

R!NGFOTO

2,90 Euro oder gratis bei
Ihrem RINGFOTO-Händler

MAGAZIN



**CANON EOS 6D
MARK II IM TEST**
*26 Megapixel, robustes
Gehäuse, Schwenkdisplay*

AUF DEN SPUREN DER ELEMENTE

*So fangen Sie die Kraft der Natur
kreativ und eindrucksvoll ein*

POWERED BY

CHIP
FOTO
VIDEO

Holga MT-22 Tischstativ

- Kompakt und platzsparend
- Kugelkopf mit 1/4 Zoll Gewinde
- Rutschfest durch gummierte Stellflächen
- Höhe 13cm, Gewicht: 140g, Transportmaß: 18cm
- Zzgl. 1 € Zuzahlung



Kalahari Kamerakissen

- Robuste, wasserfeste, abwaschbare und rutschsichere Kunststoffunterlage mit Lederstruktur
- Vier Klettbander zur Befestigung
- Farbe: canvas schwarz
- Zzgl. 1 € Zuzahlung



Ein Angebot für helle Köpfe.

Über 20 E-Paper

6 Monate Foto-Flat XL lesen und attraktives Dankeschön sichern!

- Vorteile**
- ✗ Alle Neuerscheinungen der CHIP FOTO-VIDEO, N-Photo, ALPHA-Photo und Foto-Specials
 - ✗ Persönliches digitales Archiv
 - ✗ Kostenlose Mitgliedschaft als Insider
 - ✗ XL-Flat mit DVD-Inhalten, wie Software und Workshops

Ausfüllen und abschicken
oder unter services.chip.de/abo/foto-flat-09 bestellen

So einfach können Sie bestellen:
(Telefon) 0781-639 45 26
(Fax) 0781-846 19 1
(E-Mail) abo@chip.de
(URL) services.chip.de/abo/foto-flat-09

Weitere Angebote finden Sie unter www.chip-kiosk.de/chip

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen.

CHIP erscheint im Verlag: CHIP Communications GmbH, St.-Martin-Straße 66, 81541 München.
Geschäftsführung: Thomas Koelzer (CEO), Philipp Brunner (COO)
Handelsregister: AG München, HRB 136615. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: Abonnenten Service Center GmbH, CHIP Aboservice, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Der Verlag behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Ja, ich bestelle: 6 Monate Foto-Flat Flat XL für nur 35,94 € inkl. MwSt. + Porto **Z17ZA09N5**

Möchte ich die Foto Flat XL nach Ablauf der 6 Monate weiterbeziehen, brauche ich nichts zu tun. Nach 6 Monaten kann ich die Flatrate jederzeit in Textform kündigen. Es genügt eine kurze Nachricht an den CHIP Aboservice, Postfach 225, 77649 Offenburg oder per E-Mail an abo@chip.de. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Konditionen für das Ausland bitte auf Anfrage unter abo@chip.de) und nur solange der Vorrat reicht. Für Zahlungen per SEPA-Lastschrift aus dem Ausland hilft Ihnen unser Aboservice unter 0781/6394526 oder per Mail an abo@chip.de gerne weiter.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Handy _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Ich bezahle bequem durch Bankeinzug. SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die CHIP Communications GmbH, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

DE | IBAN | Ihre BLZ | Ihre Konto-Nr.

Zahlungsempfänger:
CHIP Communications GmbH, St.-Martin-Straße 66, 81541 München
Gläubiger-ID: DE11ZZZ00000186884
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Mit folgender Kreditkarte: VISA Eurocard/Mastercard

Kreditkarten-Nr. _____ Prüfnr. _____

Gültig bis:

Ja, ich bin einverstanden, dass die CHIP Communications GmbH mich per E-Mail über interessante Vorteilsangebote informiert. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Dieses Einverständnis kann ich selbstverständlich jederzeit widerrufen.

und erhalte als Dankeschön dazu*

Kamerakissen canvas schwarz, Zzgl. 1 € (C932)

Holga MT-22 Tischstativ, Zzgl. 1 € (CA40)

* Bitte nur ein Dankeschön ankreuzen

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon ausschneiden und schicken an: **CHIP Aboservice, Postfach 225, 77649 Offenburg** oder im Internet bestellen unter: services.chip.de/abo/foto-flat-09 **Z17ZA09N5**



**CLAUDIA
ENDRES**

*Fotobegeisterte
Marketing-Leiterin
der
RINGFOTO Gruppe*

FASZINATION FOTOTECHNIK

Der Kamerahersteller Nikon machte sich zum 100-jährigen Firmenjubiläum wohl das schönste Geschenk selbst: Rechtzeitig zur Feier kam im September die neueste Spiegelreflexkamera Nikon D850 auf den Markt. Die Profi-DSLR hat Spektakuläres zu bieten – 45,7 Megapixel Vollformatsensor, mindestens 7 Bilder pro Sekunde, 153 Autofokusfelder und 4K-Videofunktion. Doch nicht nur Nikon hat 2017 neue Maßstäbe gesetzt: Canon legte mit der EOS 6D Mark II (Seite 38) die Latte im DSLR-Mittelklassesegment höher, Olympus begeisterte mit der neuen OM-D E-M10 Mark III, und Sony zeigte mit der blitzschnellen RX10 IV, dass auch die Bridgekamera immer noch eine sehr attraktive Alternative zur Systemkamera darstellt.

Frische Bildideen

Die Technikliebe freilich ist kein Selbstzweck, sondern dient allein dem Ziel, die Welt mit noch eindrucksvolleren Bildern zu versorgen. In dieser Ausgabe finden Sie daher neben Kameras auch wieder viele inspirierende Fotos und Tipps rund um das schönste Hobby der Welt. Im großen Praxis-Special begeben wir uns diesmal auf die „Spuren der Elemente“ (Seite 10), und in der Fotoschule zeigen wir Ihnen „10 Fotos, die Sie sofort machen können“ (Seite 22). Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre.

Kommen Sie fotografisch gut durch den Monat!

Mit herzlichen Grüßen

C. Endres

INHALT

- 03 EDITORIAL
- 04 FOTO DES MONATS
- 06 PRODUKTE AKTUELL
- 10 SPECIAL: AUF DEN SPUREN
DER ELEMENTE
- 20 FOTO-ANALYSE
- 22 SERIE: FOTOSCHULE
- 30 BILDERSERVICE
- 32 REISE: BUDAPEST
- 34 FOTOKULTUR
- 36 DIGIGURU MARTIN
- 38 TEST: CANON EOS 6D MARK II
- 42 TEST: OLYMPUS OMD EM 10 MARK II
- 44 ZUBEHÖR: VOIGTLÄNDER
- 46 TEST: SUPER-TELEZOOMS
- 50 VORSCHAU & IMPRESSUM





Unterm Sternenzelt

Wenn wir die Bilder anderer Fotografen betrachten, fällt oft der Satz: „Warum habe ich das nicht gemacht?“ Im RINGFOTO-Magazin erklären wir Ihnen, was solche Aufnahmen besonders macht.

Wie stumme Wächter in der finsternen Nacht stehen sie da, die afrikanischen Affenbrotbäume, auch Baobab genannt. Mit ihrer außergewöhnlichen Form, deren Wirkung durch einen tiefen Kamerastandpunkt bei diesem Foto verstärkt wird, und geisterhaften Schleierwolken am Horizont, unterstützen sie die mystische Atmosphäre des von Millionen Sternen durchzogenen Nachthimmels.

Der größte Baobab ist perfekt im Goldenen Schnitt platziert und trennt den Vorder- vom Hintergrund – obwohl wir nur Silhouetten sehen. Direkt neben der markanten Baumkrone zeigt sich eine leuchtende Galaxie. Der Fotograf hat den dunkelsten und hellsten Teil seines Motivs bewusst nebeneinander arrangiert, um deren Strahlkraft somit ganz einfach zu intensivieren.



Ultraleichtes Ultrabook

APPLE MACBOOK RETINA 12"

Das MacBook Retina 12" von Apple ist eine prima Alternative zu Tablets wie dem iPad Pro: Als ultraschlankes Notebook ist es die ideale Ergänzung zu einem PC oder Mac. Dank MacOS besitzt es ein vollwertiges Betriebssystem, was die Bildbearbeitung unterwegs erleichtert. Und jetzt auch endlich mit schnellen Intels Core-i-Prozessoren erhältlich.

UVP: ab 1.499 Euro

Profi-Spiegelreflex

NIKON D850

Die D850 setzt auf Nikons neueste Sensor- und Prozessorgeneration und bietet eine Auflösung von sage und schreibe 45,7 Megapixeln. Durch ihre hohe Geschwindigkeit von neun Bildern pro Sekunde eignet sie sich auch hervorragend für die Sportfotografie; der ISO-Bereich lässt sich bei Bedarf auf bis zu 102.400 ISO erweitern. Dank der integrierten 4K-Videofunktion klappt auch die professionelle Videoproduktion.

UVP Gehäuse: 3.799 Euro

UVP Kit (AF-S 4,0/24–120 mm G ED VR): 4.599 Euro



TOP-PRODUKTE FÜR FOTOFANS



360 Grad

INSTA360 ONE

360-Grad-Panoramen sind der letzte Schrei – nicht nur auf Facebook. Mit der Insta360 One für iPhone und iPad verwandeln Foto-Fans ihr Smartphone oder Tablet in eine leistungsstarke Rundumkamera. Dazu wird die Insta360 One einfach an den vorhandenen Lightning-Port gesteckt. Zusätzlich kann die nur 82 Gramm leichte 24-Megapixel-Kamera auch via Bluetooth gekoppelt und als externe Kamera am Smartphone verwendet werden. Das klappt natürlich sowohl mit Fotos als auch mit Videos im 4K-Format.

UVP: 349 Euro



FOTOS: GETTY IMAGES/YANIKAP (WALD), OOKAWAPHOTO (RAD); HERSTELLER (PRODUKTE)



Smartphone der Spitzenklasse

SONY XZ1

Smartphones haben Kompaktkameras inzwischen fast vollständig ersetzt. Wer besonders gute Bilder mit dem Handy schießen will, sollte zum Sony XZ1 greifen: Das robuste und wasserfeste 5,2"-Smartphone besitzt eine speziell für Mobilgeräte entwickelte 19-Megapixel-Kamera mit einer Blende von f/2.0 und 25-Millimeter-Brennweite. In dieser Klasse selten ist die Empfindlichkeit ISO 12.800, die auch bei schlechtem Licht hervorragende Bilder ermöglicht. In verschiedenen Farben erhältlich.

UVP: 699 Euro



Kompakte Variante

SONY XZ1 COMPACT

Wenn das reguläre XZ1-Smartphone zu sperrig ist, ist das XZ1 Compact eventuell die richtige Wahl: Es besitzt die gleiche leistungsstarke Kamera wie sein großer Bruder und ist ebenso stabil. Der Hauptunterschied, der gleichzeitig eine Ersparnis von 100 Euro mit sich bringt, ist das kleinere 4,6"-Display: Damit passt das Android-O-Gerät in jede Hosentasche und ist nicht nur für Hobby-Fotografen ein praktischer Begleiter.

UVP: 599 Euro



Reportage-Zoom

SIGMA 2.8/17-50MM EX DC OS HSM

Wenn das Kit-Objektiv in Sachen Lichtstärke, Bildqualität und Bedienkomfort nicht mehr ausreicht, ist es Zeit für ein hochwertiges Standard- und Reportage-Zoomobjektiv: Das Sigma 2,8/17-50mm EX DC OS HSM besitzt eine durchgängige Lichtstärke von f/2.8 für Available-Light-Fotografie und deckt die im Alltag üblichen Bereiche der Fotografie problemlos ab. Das Sigma 2.8/17-50mm EX DC OS HSM ist unter anderem für Sony, Canon- und Nikon-Anschluss erhältlich.

UVP: 879 Euro

Mitmachen und gewinnen: Großes Gewinnspiel zum Kinostart von „Die Reise der Pinguine 2“

Der Film: „Die Reise der Pinguine 2“ (OT: „L'Empereur 2“) beginnt am Südpol von Neuem; als sich ein junger Kaiserpinguin zum ersten Mal in seinem Leben zum offenen Meer aufmacht. Niemand hat ihm und seinen Artgenossen gezeigt, wie man schwimmt, wie man taucht, wie man fischt. Doch bei seiner allerersten Entdeckungsreise ins Meer ist der junge Pinguin vom ersten Moment an in seinem Element.

Bis es allerdings dazu kommen konnte, mussten es der Pinguin und seine Eltern mit all den Gefahren und Herausforderungen aufnehmen, die dieser lebensfeindliche Teil unseres Planeten bereithält. Und dann ist es so weit: Wie von einer magischen Stimme angezogen, marschiert die ganze Pinguinkolonie eines Tages vom Brutplatz in Richtung Eismeer los, um dort den ewigen Lebenszyklus ihrer Art fortzusetzen – und unser kleiner Pinguin ist mittendrin ...

FOTOWETTBEWERB
GEWINNEN SIE EIN TIERISCHES FAMILIEN-
WOCHENENDE IM SEA LIFE KONSTANZ!

JETZT MITMACHEN!

DIE REISE DER PINGUINE 2
DER WEG DES LEBENS
UNTER VON OSCAR-PRÄMIERTER LUC JACQUET
MIT LEO WACH TITEL
AB 9. NOVEMBER IM KINO

RINGFOTO
Europas größter Fotowettbewerb

Zeigen Sie uns das **FOTO IHRES LIEBLINGSTIERBABYS** und gewinnen Sie ein Familienwochenende in Konstanz! Teilnahmebedingungen und Infos unter www.ringfoto.de

Jetzt mitmachen und gewinnen.

So geht's: Zeigen Sie uns das Foto Ihres schönsten Lieblingstierbabys und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Familienwochenende für 2 Erwachsene und 2 Kinder in Konstanz, inklusive einer Übernachtung und Tickets für das SEA LIFE Konstanz.

Foto-
wettbewerb!
Familien-
wochenende
zu gewinnen

Gleich Bild hochladen:
www.ringfoto.de
www.photoporst.de



Starke Actioncam

SONY RX0

Sony setzt auch in seiner Action-Cam-Linie auf Robustheit. Die neue Sony RX0 ist eine ultrakompakte Kamera für alle Situationen, in denen Schmutz und Nässe reguläres Equipment bedrohen: Sie ist wasserdicht nach IPX8 in Tiefen von bis zu 10 Metern, stoßfest für Fallhöhen von bis zu 2 Metern und bruchfest für Kräfte von bis zu 2.000 Newton. Ein Sturz vom Mountainbike nimmt sie also nicht übel. Gleichzeitig bietet die RX0 natürlich auch fotografisch einiges, von Serienaufnahmen mit 16 Bildern pro Sekunde bis Super-Slow-Motion mit 960 B/s.

UVP: 849 Euro

Speicher satt

G-TECHNOLOGY G-DRIVE USB-C 10 TB

Fotodateien werden immer größer. Und wer viel mit RAW-Fotos und Photoshop arbeitet, weiß, wie kostbar Festplattenspeicher werden kann. G-Technology sorgt hier mit dem G-Drive USB-C 10 TB für Abhilfe: Die externe Festplatte für den USB-C-Anschluss fasst unglaubliche 10 Terabyte an Daten – genug, um auch umfangreiche Bildbearbeitungsprojekte aufzunehmen.

UVP: 469,95 Euro



Kompaktes Blitzgerät

METZ MECABLITZ 26 AF-2 DIGITAL

Viele Fotografen würden deutlich mehr blitzen – wenn nur die sperrigen Blitzgeräte nicht wären. Der Metz Mecablitz 26 AF-2 Digital möchte diese Lücke schließen: Mit einem Gewicht von nur 115 Gramm (ohne Batterie) und einer Größe von 6,3 × 8,5 × 8,5 Zentimetern findet der Mecablitz in jeder Fototasche Platz. Mit Leitzahl 26 und einer integrierten Weitwinkelstreukscheibe ist er der ideale Allrounder.

UVP: 119,90 Euro



Lichtstarkes Telezoom

PANASONIC LUMIX G X VARIO 2.8/35–100 MM POWER OIS II

Das Lumix G X Vario 2.8/35–100 mm O.I.S ist ein leistungsstarkes Telezoom für Micro-Four-Thirds-Systemkameras. Die Brennweite entspricht 70–200 Millimetern äquivalent Kleinbild. Mit seiner durchgängigen Blende von f/2.8 ist es lichtstark, bietet dank Nano-Oberflächenvergütung und eingebautem Bildstabilisator beste Bildqualität für Panasonic Lumix G und MFT-Kameras anderer Hersteller.

UVP: 1.099 Euro



PROFI-TIPPS FÜR GUTE REISEFOTOS

Fotografieren und Reisen – das gehört einfach zusammen. Unsere sechs Profi-Tipps unterstützen Sie dabei, die schönsten Tage im Jahr perfekt zu konservieren.

1 Nutze das reizvolle Licht am Morgen und am Abend

Kurz nach Sonnenaufgang sowie am späten Nachmittag steht die Sonne weniger hoch. Das Licht ist dann deutlich wärmer („Goldene Stunde“) und freundlicher – ideal für tolle Fotos. Die Sonnenstrahlen fallen jetzt zudem seitlich auf das Motiv, was für mehr Plastizität im Bild sorgt.

2 Komponiere das Bild anhand der Drittelregel

Gestaltungsregeln helfen dabei, ein harmonisches Bildergebnis zu erzielen. Der Goldene Schnitt entspricht in etwa der Drittelregel, bei der die Bildfläche von vier Achsen in neun gleichgroße Vierecke geteilt wird. Positionieren Sie die zentralen Elemente auf einem der Kreuzungspunkte, entsteht eine ausgewogene und visuell attraktive Bildkomposition.

3 Keine Angst vor spontanen Schnappschüssen

Ihre Aufnahmen müssen nicht immer allen Regeln der Kunst entsprechen. Manchmal ist ein spontanes Foto passender als ein optimal gestaltetes. Wenn Sie also eine reizvolle Situation entdecken, zögern Sie nicht, sondern nehmen Sie die Kamera ans Auge und lösen Sie sofort aus. Solche Schnappschüsse sind selten perfekt, aber authentisch – und sorgen so für Abwechslung im Fotobuch.

4 Gestalte mit diagonalen Linien ein Bild voller Dynamik

Entwickeln Sie ein Auge für die Linien im Bild. Diese strukturieren das Motiv und führen den Blick den Betrachters. Während Horizontale und Vertikale Stabilität vermitteln, tragen Diagonale zu einem dynamischen Bildaufbau bei.

5 Lasse kleine Details in die Hauptrolle schlüpfen

Man sagt nicht ohne Grund: Der Zauber liegt im Detail. Schärfen Sie Ihren Blick für die feinen visuellen Zwischentöne! Ein kleines Blümchen am Wegesrand, ein handgemaltes Schild, eine hübsch dekorierte Haustür – solche Details erzählen oft mehr als eine Übersichtsaufnahme.

6 Überlasse die Einstellungen nicht allein der Kamera

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist manchmal besser. Schalten Sie die Kamera auch mal in den manuellen Modus. Wenn Sie Blende und Verschlusszeit selbst wählen, fotografieren Sie bewusster und können die Belichtung gezielt steuern.

Die neue Megazoom-Generation von Tamron: 18-400mm F/3.5-6.3 DI II VC HLD

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit dem weltweit ersten 22.2x Ultra-Tele-Megazoom-Objektiv
Das neue Tamron 18-400mm ist das weltweit erste* Objektiv für APS-C-DSLR-Kameras, das eine Brennweite von 18 bis 400 mm abdeckt und damit ein Zoomverhältnis von 22,2x erreicht. Die Brennweite von 400 mm am Tele-Ende ermöglicht Ultra-Tele-Aufnahmen und entspricht dem Bildwinkel einer Brennweite von 620 mm im Vollformat. Dieses Megazoom eignet sich ideal für Reisen

und den täglichen Gebrauch. Es eröffnet dem Fotografen alle Möglichkeiten von Weitwinkel bis Ultra-Tele, ohne das Objektiv wechseln zu müssen. Der gewünschte Zoomfaktor kann mit einer leichten Drehung am Zoomring einfach und schnell ausgewählt werden.

* unter den aktuell erhältlichen Wechselobjektiven für DSLR-Kameras (Mai 2017; Tamron).

Für digitale Spiegelreflexkameras mit APS-C-Sensor von Canon und Nikon.



**18-400mm F/3.5-6.3
Di II VC HLD**

Brennweite (KB) 28-620 mm
Lichtstärke F/3.5-6.3
Naheinstellgrenze 45 cm
Max. Abbildungsmaßstab 1:2,9
Länge x Ø 121,4 x 79 mm
Gewicht 705 g

AUF DEN SPUREN DER *Elemente*

Tagtäglich begegnen wir der Kraft und Energie der Natur. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die vier Elemente kreativ und eindrucksvoll einfangen können. Und das im Großen wie im Kleinen.







Funkenflug

Mit rotierender Stahlwolle zaubern Sie Erscheinungen in die Landschaft wie bei einem Vulkanausbruch.

Vulkane sind in Deutschland zum Glück sehr still. Dennoch können Sie spannende Feueraufnahmen hierzulande einfangen. Für das Entstehen eines künstlichen Funkenflugs, der dem eines Vulkanausbruchs ähnelt, benötigen Sie nur wenig Equipment. Dafür aber eine gewissenhafte Vorbereitung. Denn ganz ungefährlich ist das Experiment nicht. Achten Sie in jedem

Fall darauf, dass sich in der abendlichen Umgebung keine entzündbaren Gegenstände wie Laub oder Holz befinden.

Zauberwort: Stahlwolle

Kleiden Sie sich zudem entsprechend, da es schon mal passieren kann, dass der eine oder andere Brandfleck auf den Klamotten zu-

rückbleibt. Das Geheimnis des Motivs liegt in der Stahlwolle. Entzündet man sie, braucht es für den Funkenflug nur genügend Luftzufuhr – und eine Langzeitbelichtung, um diesen dann auf der Aufnahme optimal darzustellen. Die Stahlwolle wird dabei in den vorderen Teil eines Schneebesens gedrückt und nach dem Anzünden per Seil in Rotation versetzt. Stellen Sie die Belichtungszeit der Kamera auf mehrere Sekunden ein, um die Flugbahn der wegfliegenden Funken einzufangen zu können. Je schneller Sie das Seil schwingen, desto mehr Funken entstehen und umso stärker ist der Effekt. Verwenden Sie deshalb für die Aufnahme eine Weitwinkeloptik, die im Motiv genügend Freiraum für Funken nach oben lässt.

FOTO-TIPP

Wenn Sie erst in der Dämmerung die Funken fliegen lassen, sind noch jede Menge Details der Umgebung erkennbar.

CANON EOS 5D MARK III MIT TOKINA 11-16 MM F/2,8 16 MM F 7,1 30 S ISO 250



1 WAS SIE DAFÜR BRAUCHEN

Befestigen Sie ein Stück Seil am Ende eines Schneebesens. In den vorderen Teil stopfen Sie die Stahlwolle. Achten Sie darauf, dass der Schneebesens aus nicht brennbaren Materialien besteht.



2 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Belichten Sie angemessen und lange. Halten Sie den ISO-Wert niedrig. Achten Sie außerdem darauf, dass die Blende für eine ausreichende Schärfentiefe im Bild geschlossen ist.



3 UND ACTION!

Entzünden Sie die Stahlwolle mit einem Feuerzeug und schwingen Sie den Schneebesens kreisförmig mit dem Seil. Die Stahlwolle glüht nur in Verbindung mit dem Luftzug.



FOTO-TIPP

Nutzen Sie die Photoshop-Funktion »Tiefen/Lichter«, um die Zeichnung der Flamme besser herauszuarbeiten.



1 OBJEKTIV EINSTELLEN

Verwenden Sie ein Makro-Objektiv, schalten Sie den Autofokus ab und stellen Sie mithilfe der Lupenfunktion auf das Streichholz scharf.



2 KAMERA-SETUP

Stellen Sie die Belichtungszeit auf 1/1.000 Sekunde. Erhöhen Sie die ISO und leuchten Sie das Zündholz mit einem starken Dauerlicht aus.



3 FEUERZEUG & FERNAUSLÖSER

Kleben Sie hinter einem Regal schwarze Pappe an die Wand und setzen Sie einen Fernauslöser ein. Zum Entzünden eignet sich ein Feuerzeug.

Nicht lange fackeln

Helles Aufflammen, geheimnisvoller Rauch: Streichhölzer geben spannende, aber auch anspruchsvolle Motive ab.

FOTOS: LUDWIG GROSS (LI. S.); SEBASTIAN SONNTAG (RE. S.)

Als unsere Vorfahren noch mit Lendenschurz und Keule durch die Wälder streiften, gehörte Feuer zu den wertvollsten Ressourcen überhaupt. In Zeiten von Mikrowelle und Energiesparlampe hat das Element in unserem täglichen Leben zwar etwas an Bedeutung verloren, bei Fotografen erfreuen sich Flammen, Funken und Rauch aber nach wie vor größter Beliebtheit. Dabei muss es nicht immer gleich ein Lagerfeuer oder Waldbrand sein. Gerade kleine Feuerquellen wie Zündhölzer oder Kerzen eignen sich an trostlosen Herbsttagen prima als Fotomotiv für zu Hause. Lassen Sie besonders bei Holzdielen und Teppichböden in jedem Fall die nötige Vorsicht walten und platzieren Sie gegebenenfalls eine Wasserschüssel unter dem Zündholz, um einen Hausbrand durch

Funkenflug zu verhindern. Dieser gäbe zwar vermutlich auch ein spannendes Motiv ab, allerdings ist gerade in der Winterzeit ein intakter Dachstuhl nicht zu verachten.

Reaktion ist alles

Über die Qualität des Ergebnisbildes entscheidet in erster Linie Ihr Reaktionsvermögen. Halten Sie das Feuerzeug etwa fünf Zentimeter unter das Streichholz und lösen Sie aus, sobald dieses sich entzündet. Löschen Sie das Zündholz anschließend sofort und entsorgen Sie es in einer Tasse mit Wasser. Mit etwas Übung gelingt Ihnen so eine explosive Feueraufnahme, die den Betrachter trotz Mikrowelle und Energiesparlampe auch heute noch zum Staunen bringt.



Reingefallen

Ins Wasser fallende Früchte sind ein Heidenspaß und machen fotografisch ordentlich was her.

Spätestens im Herbst begegnen wir überall niesenden und hustenden Mitmenschen. Da ist es höchste Zeit, sich mit natürlichen Vitaminen in Form von Früchten einzudecken, um so den Grippeviren eins zu husten. Das Beste daran: Die Früchte können Sie auch für kreative Fotoprojekte verwenden. Aus ästhetischer Sicht stehen Erdbeeren, Zitronen und Kiwis besonders hoch im Kurs. Die knalligen Farben peppen das Foto optimal auf.

Bei der Bildkomposition gibt es viele Möglichkeiten. Vom rustikalen Obst-Stilleben über weiß-rote Interpretationen mit Milch und Erdbeere bis hin zu unter Wasser sprudelnden Zitronenscheiben finden sich zahlreiche klassische Motive, die sich mühelos in den eigenen vier Wänden umsetzen lassen. Besonders interessant und abwechslungsreich wirken Aufnahmen mit spritzendem Wasser. Je nach Einfallswinkel, Aufnahme-

FOTO-TIPP

Nach einigen Fotos hinterlässt die Frucht Schwebstoffe. Wechseln Sie deshalb nach rund zehn Versuchen das Wasser.

moment und Perspektive kommen dabei höchst unterschiedliche Ergebnisse heraus.

Fallen lassen

Der finale Bildaufbau hängt dabei maßgeblich von der Form der zur Verfügung stehenden Gefäße ab. Runde Schüsseln eignen sich ideal für Fotos von oben, durchsichtige Vasen oder Aquarien mit flachen Seitenflächen nutzt man am besten für frontale Aufnahmen. Setzen Sie das Fotoprojekt am besten im Hobbykeller oder in der Küche um. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Fallhöhen und Wassertiefen, bis Sie das optimale Ergebnis erzielen. Das Handtuch sollte aber in jedem Fall griffbereit liegen – je länger die Session dauert, desto mehr gibt es hinterher zu putzen.



1 SETTING EINRICHTEN

Stellen Sie eine Glasschüssel auf einen weißen oder blauen Karton und füllen Sie sie bis zur Hälfte mit Wasser. Platzieren Sie Ihre Kamera auf einem Stativ. Fernauslöser nicht vergessen.



2 FRUCHT ANBLITZEN

Nutzen Sie einen Systemblitz, um das Bild optisch einzufrieren. Für konsistente Ergebnisse sollten Sie den manuellen Blitzmodus aktivieren und die Leistung selbst regulieren.



3 KAMERA EINSTELLEN

Fokussieren Sie die Frucht manuell und beachten Sie die Blitzsynchronzeit. Schließen Sie die Blende etwas und fotografieren Sie für bestmögliche Bildqualität zudem im RAW-Format.



FOTO-TIPP

Nutzen Sie die blaue Stunde während der Morgendämmerung. So erhalten Sie – wie am Abend – eine tolle Lichtstimmung.



CANON EOS 5D MARK III MIT TOKINA 11–16 MM F/2,8 16 MM F 18 25 S ISO 100



1 STABILES STATIV

Verwenden Sie für die Aufnahme unbedingt ein solides Stativ. Achten Sie auf die Brandung und fotografieren Sie aus sicherer Entfernung.



2 KABELFERNAUSLÖSER

Sollte eine über 30 Sekunden lange Belichtungszeit erforderlich werden, ist ein Timer-Fernauslöser ein gutes Hilfsmittel. Er verhindert Wackler.



3 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Bei Langzeitbelichtungen sollten Sie den ISO-Wert so niedrig wie möglich halten und die Blende schließen. Fotografieren Sie am besten in RAW.

FOTOS: SEBASTIAN SONNTAG (LI. S.); LUDWIG GROSS (RE. S.)

Nur die wenigsten Menschen wohnen direkt am Meer. Nutzen Sie deshalb den nächsten Familienurlaub für ein paar kreative Langzeitbelichtungen am Strand. Idealer Zeitpunkt zum Fotografieren ist die Stunde vor Sonnenaufgang. Zum Frühstück sind Sie dann auch wieder zurück im Hotel.

Raue Küsten als Motiv

Am besten eignen sich Küsten- oder Strandabschnitte, die auch einige interessante Felsformationen bieten. Versuchen Sie immer, größere Steine oder Felsbrocken in die Motivgestaltung einzubinden. Positionieren Sie sich mit dem Stativ in sicherer Entfernung zur Brandung. Zum empfohlenen Zeitpunkt

Meeresrauschen

Per Langzeitbelichtung lassen sich raue Küsten in watteweiche Meeresbilder verwandeln.

am frühen Morgen ist meist schon etwas Licht zum Fokussieren vorhanden – und ohne die direkte Sonneneinstrahlung fällt die korrekte Belichtung auch noch wesentlich leichter.

Durch Belichtungszeiten von mehreren Sekunden werden die raue Wasseroberfläche und die Gischt der Brandung weichgezeichnet, wodurch die Felsen fast schon wie künstlich mit Watte drapiert wirken. Neben der

Wasseroberfläche erscheinen auch die Wolken und alle anderen bewegten Objekte weichgezeichnet oder zumindest leicht unscharf dargestellt.

Um die beeindruckende Naturszenerie am besten aufnehmen zu können, spielt die Wahl der richtigen Brennweite eine entscheidende Rolle. Gerade bei Motiven, die auch große Teile des Himmels zeigen, funktionieren Weitwinkelobjektive am besten.



FOTO-TIPP

Mit gleich mehreren entfesselt ausgelösten Blitzen lassen sich interessante Schatten- und Silhouettenfotos erzeugen.



CANON EOS 5D MARK III MIT SIGMA 15 MM F/2,8 FISHEYE ◀ 15 MM ⚙ F 6,3 ⏱ 1/60 S ISO 100



Schauhöhlen in Deutschland

Unter Schauhöhlen versteht man für den Besucherverkehr ausgebaute Hohlräume. Fragen Sie, ob Sie während der Öffnungszeiten mit Stativ fotografieren dürfen, sofern Sie auf den engen Wegen keine anderen Besucher behindern.

1 DIE SEGEBERGER KALKBERGHÖHLE ist ein Felsen im Zentrum von Bad Segeberg, der oberflächennah aus Gips und im Kern unverwittert aus Anhydrit besteht.

2 DIE SCHILLAT-HÖHLE ist eine Schauhöhle mit Tropfsteinformationen im Weserbergland in Niedersachsen.

3 BEI DER IBERGER TROPFSTEINHÖHLE handelt es sich um einen Kalkstock aus Korallenriff im Landkreis Göttingen im Harz.

4 DIE BILSTEINHÖHLE ist ein Höhlensystem im Naturpark Arnsberger Wald in Nordrhein-Westfalen.

5 DIE ATTA-HÖHLE in Attendorn (Sauerland) ist eine der größten und schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands.

6 BEI DER KUBACHER KRISTALLHÖHLE bei Weilburg im östlichen Hintertaunus in Hessen handelt es sich um eine Klufthöhle im oberdevonischen Kalk.

7 DIE MARIENGLAS-HÖHLE im Thüringer Wald besteht überwiegend aus Hohlräumen. Sie entstanden durch den Gips- und Kupferbergbau.

8 DIE DRACHENHÖHLE SYRAU ist eine Tropfsteinhöhle im sächsischen Syrau.

9 DIE TEUFELSHÖHLE liegt bei Pottenstein in

Oberfranken und zählt zu den schönsten Schauhöhlen des Landes.

10 DIE EBERSTADTER TROPFSTEINHÖHLE liegt in der Nähe von Eberstadt am Übergang zum südöstlichen Odenwald.

11 DIE KARLS- UND BÄRENHÖHLE liegt in der Nähe des Sonnenbühler Ortsteils Erpzingen im Gestein des weißen Jurakalks.

12 DIE ERDMANNSHÖHLE ist eine Tropfsteinhöhle im Südschwarzwald in Baden-Württemberg.

13 DIE STURMANNSHÖHLE liegt im bayrischen Obermaiselstein im Allgäu.

14 DIE WENDELSTEINHÖHLE liegt in Oberbayern beim Bergbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn im Wendelsteinmassiv. Es ist die am höchsten gelegene Schauhöhle in Deutschland.

15 DIE SCHELLENBERGER EISHÖHLE ist eine ausgewiesene Eishöhle bei Marktschellenberg in den Berchtesgadener Alpen – die einzige erschlossene Eishöhle in Deutschland.

16 BEI DEN SAALFELDER FEENGROTEN handelt es sich um ein ehemaliges Bergwerk im thüringischen Saalfeld. Berühmt für ihre farbigen Tropfsteine.

Höhlenforscher

Spektakuläre Bilder von Felsen und Steinen: Unter Tage fotografiert man am besten mit künstlichem Licht.

Wir haben uns ins Innere der Wendelsteinhöhle für ein Shooting in absoluter Dunkelheit begeben. Erstaunlich, was sich mit einer Kamera, einem Stativ und zwei externen Blitzen so alles anstellen lässt. Doch sehen Sie selbst.

Ohne Lampe geht nichts

Das Wichtigste vorweg: Ohne Taschenlampe geht gar nichts. Egal, ob beim Aufbau des Stativs, beim Fokussieren oder beim Einstellen der Kamera: Das Hilfslicht ist unter Tage unverzichtbar. Für unser Höhlenbild haben wir uns eine große Spalte in der Felswand ge-

sucht. Der erste Blitz wurde für eine interessante Silhouette hinter dem Model platziert und nach oben gerichtet. Der zweite Blitz landete zum Aufhellen links unterhalb der Person, ausgelöst wurden beide Geräte per Funkauslöser. Aufgrund der Enge haben wir uns für die Aufnahme mit einer Fisheye-Optik entschieden, um uns möglichst nah positionieren zu können, aber dennoch viel von der Umgebung in der Bildkomposition zeigen zu können. Durch Ausprobieren und ein wenig Kreativität entstanden auf Anhieb interessante Aufnahmen, die das Model wie auch die Struktur der Felsen richtig gut zur Geltung bringen.



Und Action!

Wasser spritzt und der Dreck fliegt in die Luft: Bei actiongeladenen Events entstehen tolle Fotos.



1 SCHÄRFE PUNKT EINSTELLEN

Bei Aufnahmen von hinten sollte der Schärfepunkt im Vordergrund auf dem spritzenden Matsch liegen.



2 BLENDE ÖFFNEN

Öffnen Sie die Blende Ihres Teleobjektivs, um das Motiv optisch vom Hintergrund zu trennen.



3 DETAILS EINFASSEN

Verdreckte Motorradteile wirken besonders stimmungsvoll und zeugen von viel Action.

Auch im Herbst setzen sich viele Motocross-Fans noch einmal auf ihren Feuerofen. Perfekt, um spannende Fotos zu machen. Wichtig: Die Verschlusszeit Ihrer Kamera sollte optimal konfiguriert sein.

Perfektes Timing

Um die ideale Biker-Aufnahme einzufangen, sollte das Timing auf den Punkt sein. Die

Verschlusszeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Für ein Foto, das die Motocross-Action nahezu einfriert, sollte man eine kurze Verschlusszeit von etwa 1/2.500 Sekunde wählen. Sie fängt auf dem Bild fast jedes fliegende Sandkorn ein. Eine längere Verschlusszeit von etwa 1/125 erzeugt hingegen Bewegungsunschärfe. Das kann ebenfalls reizvoll sein: Dieses Foto zeigt die Dynamik und die Geschwindigkeit des Motorradrennens.



FOTO-TIPP

Packen Sie bei Offroad-Aufnahmen stets ein Putztuch ein, um störende Dreckpartikel schnell vom Objektiv zu entfernen.



Gut betucht

Mehr Dynamik: Wehende Tücher verleihen Ihren Personenaufnahmen das gewisse Etwas.

In der um Aufmerksamkeit buhlenden Welt der Modefotografie kann es gar nicht dramatisch genug zugehen. Profi-Fotografen haben deshalb wirksame Tricks auf Lager, um Ausdruck und Dynamik ihrer Aufnahmen mit einfachen Mitteln zu erhöhen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich im Wind wehende Elemente wie etwa Haare, Kleider oder Tücher. Diesen Dynamikeffekt können auch

Sie für Ihre Aufnahmen nutzen. Die Vorgehensweise ist einfach: Auf Kommando wirft ein Assistent Tuch oder Schleppe in die Luft und springt aus dem Bild, bevor Sie auslösen. Neben einer sorgfältig ausgewählten Kulisse kommt es dabei vor allem auf das richtige Timing an. Die Zeitspanne, in der sich das Tuch perfekt durch das Bild schlängelt oder das Kleid figurfreundlich um den Körper

weht, fällt meist extrem kurz aus. Verwenden Sie deshalb bei Dauerlicht am besten die Serienbildfunktion Ihrer DSLR.

Geduld und etwas Glück

Fotografieren Sie mit Blitzlicht, sind dagegen Geduld, das richtige Gespür und vor allem ein flinker Auslösefinger gefragt. Lösen Sie pro Versuch nur einmal aus und wiederholen Sie die Aufnahme so oft, bis Sie den perfekten Moment erwischen. Wählen Sie zudem einen etwas größeren Bildausschnitt, um das Tuch auch bei unerwarteten Flugbahnen noch vollständig einfangen zu können. Die Aufnahmen lässt sich gegebenenfalls später noch am Rechner zuschneiden.

FOTO-TIPP

Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Tuchfarben. Halb durchsichtige Tücher können Sie übrigens auch über das Gesicht legen.



CANON 5D MARK II MIT CANON EF 24-105 MM F/4L IS USM 65 MM F 4,5 1/125 S ISO 100



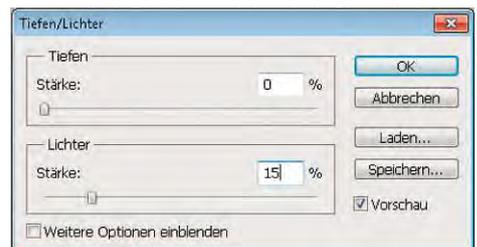
1 SET-AUFBAU

Stellen Sie den Blitz so auf, dass er auf das Model zeigt. Wählen Sie Ihren Bildausschnitt aus, fokussieren Sie das Gesicht des Models und werfen Sie dann das Tuch.



2 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie den manuellen Modus und öffnen Sie die Blende. Beachten Sie auch die Blitzsynchronzeit. Die Blende sollte für eine ausreichende Schärfentiefe geschlossen bzw. geöffnet sein.



3 ZEICHNUNG VERSTÄRKEN

Bei weißen und schwarzen Tüchern geht häufig etwas Zeichnung und damit Dynamik verloren. Diese können Sie in Photoshop über »Bild | Korrekturen | Lichter« wiederherstellen.



Sturm frei!

Gewitterfronten sind die große Leidenschaft vieler professioneller Naturfotografen.

Es wird schwarz am Horizont. Besonders im Herbst häufen sich die Stürme. Wer sich jetzt noch nicht um einen sicheren Unterschlupf bemüht hat, sollte sich beeilen. Beim Anblick des aufziehenden Unheils gibt es nur wenige Menschen, die es jetzt nach draußen zieht. Einer von ihnen ist Mitch Dobrowner. Er ist Sturmfotograf.

Wichtig: die Recherche

Seine Bilder zeigen in einer außergewöhnlichen Rohheit die Macht der Naturgewalten. „Die Fotos könnten lapidar betrachtet auch als glückliche Schnappschüsse abgetan wer-

den, doch hinter jedem einzelnen Motiv steckt so viel Recherche und Vorbereitungsarbeit, wie sich kaum jemand vorstellen kann“, erklärt der Fotograf. „Abgesehen von der Wettervorhersage recherchiere ich auch mögliche Vordergrundmotive“, erzählt Mitch. „Zudem vergleiche ich ältere Sturmbilder aus der Region und errechne aus ihnen potenzielle Aufnahmewinkel.“ Bei den Motiven geht es ihm um die sogenannten „Superzellen“, die vor allem im Mittleren Westen und im Norden der USA auftreten. Dabei handelt es sich um besonders imposante Stürme. Die Leidenschaft für Gewitterfotografie, die sich bei dem gebürtigen New Yorker seit 2005 eher zufällig entwickelt hat, brachte ihm vor einigen Jahren den Sony World Photography Award ein.

1 ROPE OUT, DAKOTA

„Diese Idee hatte ich schon lange im Kopf. Der Schlauch eines Tornados berührt auf einer weiten und offenen Fläche den Boden.“



2 BEAR'S CLAW, WYOMING

„Diese Wolkenformation finde ich besonders beeindruckend und einzigartig. Ich stand etliche Kilometer von ihr entfernt.“



3 MUSHROOM CLOUD, MINNESOTA

„Fünf Sekunden lang habe ich dieses Motiv belichtet, um die Stimmung perfekt einzufangen. Die Nachbearbeitung erfolgte dann in Photoshop.“

FOTO-TIPP

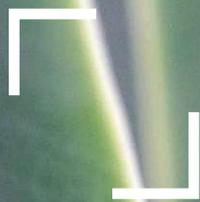
Dramatische Motive, wie etwa wilde Wolkenformationen, wirken als Schwarz-Weiß-Motiv nochmals stärker.



LINIENFÜHRUNG

Egal, wo Sie hinschauen, fast alle Linien auf diesem Foto laufen schräg nach oben aus der Bildmitte hinaus. Sie geben quasi den Weg frei für den Blütenstängel und bereiten ihm eine angemessene Bühne.

EINGEKESSELT



Die schmale Lücke gibt den Blick frei auf den Vorder-, Mittel- und Hintergrund der Aufnahme und zeigt die von der Natur schwungvoll angelegten Blätter. So bekommt der Betrachter auch anhand dieses engen Bildausschnitts einen hervorragenden Eindruck vom runden Charakter der Pflanze.

HELLER SCHEIN

Als wichtigstes Element befindet sich dieser Pflanzenteil nicht nur im Bildzentrum, sondern ist zudem am besten beleuchtet. Gerade durch den Kontrast zum dunklen Grün der schützenden Blätter links oben und rechts unten wird die Prominenz des Blütenstängels noch mal verstärkt.

UNSCHÄRFE

Auch wenn die beiden Blätter links und rechts im Vordergrund einen Großteil des Motivs einnehmen, fallen Sie kaum auf. Warum? Der Vordergrund ist bewusst unscharf gehalten, um keine Aufmerksamkeit vom eigentlichen optischen Zentrum des Fotos zu stehlen. Ein typisches Stilmittel bei Makroaufnahmen.

GANZ NAH DRAN

Makrofotos haben ihre ganz eigene Ästhetik. Meist überlebensgroß kommen wunderschöne Details zutage, denen wir normalerweise keinerlei Beachtung schenken.

10 FOTOS, DIE SIE SOFORT MACHEN KÖNNEN

Am besten probieren Sie unsere frischen Bildideen direkt einmal aus. Es ist ganz leicht!

01 **Insekten einfangen**

MAKRO

Für eindrucksvolle Insekten-Makros müssen Sie früh aufstehen und sich den Tierchen langsam und vorsichtig nähern.

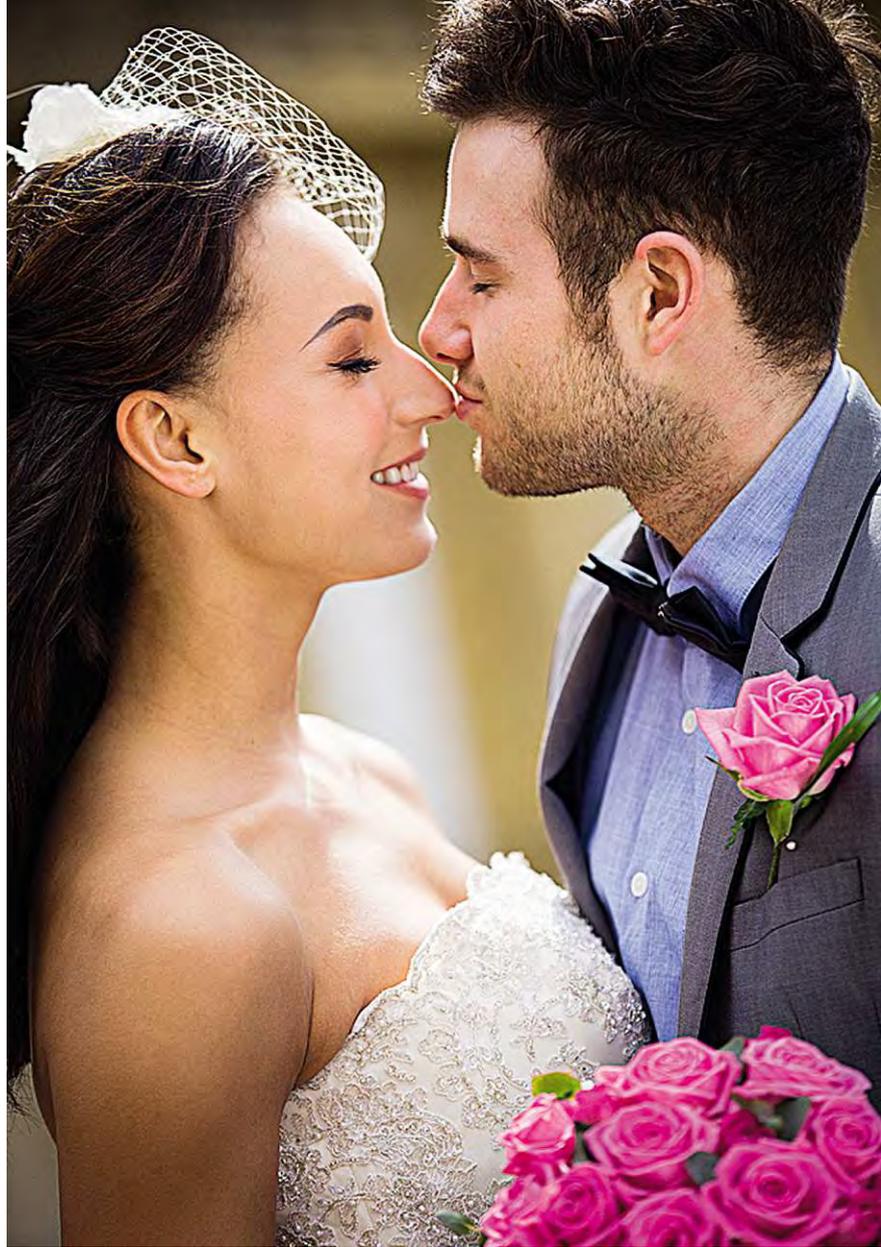
Der Spätsommer ist ideal geeignet, um eines der interessantesten Makromotive in der freien Natur einzufangen: die Libelle. Besonders eindrucksvoll wirkt ihr eleganter Körper mit den strukturierten, lichtdurchlässigen Flügeln vor einem ruhigen Hintergrund. Da sich die gesamte Aufmerksamkeit des Betrachters auf ein so kleines Motiv konzentriert, spielt die richtige Aufnahmetechnik eine wichtige Rolle. Wie bei allen Tieraufnahmen erzielen Sie die besten Ergebnisse, wenn Sie vorab das Verhalten des Lebewesens intensiv studieren. Makrospezialist Ross Hoddinott erklärt dazu: „Insekten sind in hohem Maße territoriale Tiere. Sie kehren zum Ausruhen häufig immer wieder an den gleichen Ort zurück. Beobachten Sie ihr Verhalten und legen Sie sich an einem ihrer Lieblingsplät-

ze mit der Kamera auf die Lauer.“ Obwohl viele Libellen den ganzen Tag über zu sehen sind, erhalten Sie die besten Ergebnisse am frühen Morgen. „Es lohnt sich, für Libellenaufnahmen früh aufzustehen. In den Morgenstunden sind die Tiere weniger aktiv“, erklärt Ross. Schließlich kann nur eine ruhige Libelle adäquat abgelichtet werden. „Nach kalten, klaren Nächten liegt Tau auf ihren Flügeln, der in der frühen Morgensonne glitzert. Die winzigen Wassertropfen machen das Makrofoto noch interessanter.“ Wenn Sie die optimale Zeit und den richtigen Ort gefunden haben, sollten Sie sich um die Komposition kümmern. Fotografieren Sie das Motiv möglichst parallel zum Sensor. Auf diese Weise umgehen Sie das Problem einer zu geringen Schärfentiefe bei Makroaufnahmen.

SO LEGEN SIE LOS...

- *Am besten eignet sich ein Makro-Objektiv. Sie können aber auch Zwischenringe einsetzen.*
- *Testen Sie unterschiedliche Perspektiven. Von der Seite kommt das Profil des Tieres besonders schön zur Geltung, wogegen von oben die Flügel und die Form besser zu sehen sind.*
- *Benutzen Sie den manuellen Fokus und stellen Sie vorsichtig auf den Kopf des Insekts scharf. Sie können auch den kontinuierlichen AF verwenden. Achten Sie aber darauf, den Silent-Modus der Kamera zu aktivieren.*
- *Wählen Sie bei etwas größeren Bildausschnitten eine offene Blende, um den Hintergrund unscharf auszublenzen. Achten Sie auf eine ruhige und harmonische Bildsprache.*





02 Im Hochzeitsfieber

HOCHZEIT

Zwischen Verwandten und Freunden: So behalten Sie im Heiratstrubel einen kühlen Kopf.

Egal welche Jahreszeit, eine Frage wird dem ambitionierten Fotografen immer wieder gestellt: „Könntest du unsere Hochzeit fotografieren?“ Die meisten Fragesteller stammen aus dem Familien- oder Freundeskreis, schätzen Sie als guten Fotografen und möchten mit Ihrer Verpflichtung die ohnehin stark strapazierte Hochzeitskasse etwas entlasten. Natürlich bringt dieser Fotoauftrag eine große Verantwortung mit sich, deshalb müssen Sie das Feld aber noch lange nicht den Vollprofis überlassen.

Wenn Sie sich der Aufgabe gewachsen fühlen, sollten Sie sich mit dem Paar treffen, um die Erwartungen und den Auftragsumfang abzuklären. So vermeiden Sie, dass Sie vor Ort aus dem Stegreif plötzlich unter schwierigen Lichtbedingungen irgendwelche Feuerwerks-

Pärchen-Bilder schießen müssen. Besuchen Sie gemeinsam mit dem Paar vorab die Location, so können Sie einige Testaufnahmen machen und nach den besten Spots suchen. Packen Sie eine lichtstarke Festbrennweite ein, beispielsweise ein 50-mm- und ein 85-mm-Objektiv, sowie ein Standardzoom für das Gruppenbild. Besonders bei schlechtem Licht bringen solche Objektive bei Aufnahmen ohne Blitz große Vorteile.

Überlassen Sie nichts dem Zufall. Für viele Momente gibt es nur eine Chance. Packen Sie deshalb unbedingt einen Ersatzbody ein und nutzen Sie zur Sicherheit mehrere mittlere (16 GB) als nur eine riesengroße Speicherkarte. Eine Schultertasche erleichtert den Objektivwechsel und ermöglicht Ihnen jederzeit einen schnellen Zugang zu Ihrem Equipment.

„Nutzen Sie in der Mittagssonne einen Aufhellblitz, um Schatten zu vermeiden.“

SO LEGEN SIE LOS...

- *Behalten Sie die Lichtverhältnisse immer im Auge. Positionieren Sie das Paar und die Gäste entsprechend. Nutzen Sie in der Mittagssonne einen Aufhellblitz, um Schatten zu vermeiden oder fotografieren Sie im Gegenlicht.*
- *Bringen Sie die Brautmutter auf Ihre Seite. Sie kennt alle Verwandten und stellt Sie den wichtigen Leuten vor. Halten Sie daher auch Kontakt zu den Brautjungfern und Trauzeugen.*
- *Ziehen Sie eine leichte Trittleiter in Erwägung. So erweitern Sie Ihre Möglichkeiten beim Gruppenfoto.*
- *Verwenden Sie für maximale Kontrolle RAW.*
- *Fertigen Sie zu Hause sofort ein Back-up an.*

03 Raus auf die Straße!

REISE

Mit Porträtfotos lernen Sie neue Menschen kennen.

Der Frühherbst ist eine der schönsten Jahreszeiten zum Reisen. Das Wetter hält, das Licht wird zunehmend wärmer – und die teure Hauptsaison neigt sich dem Ende zu. Nutzen Sie Ihre Route für ausdrucksstarke Personenaufnahmen. Fotograf Jonathan Castillo erzählt: „Ich treffe gern neue Leute, das Reisen eignet sich dazu ideal. Einige meiner Freunde waren enttäuscht, dass ich an Plätzen wie der Karlsbrücke in Prag oder den Plitvicer Seen in Kroatien keine Landschaften aufgenommen habe.“ Wie Jonathan seine eigene Schüchternheit überwindet? „Wenn ich Menschen frage, ob ich sie foto-

grafieren darf, stimmen 80 Prozent der Gefragten zu. Je öfter man es probiert, desto leichter wird es. Wenn die Passanten deine früheren Arbeiten sehen, sind sie häufig beruhigt – dann können sie sich bei den Aufnahmen besser entspannen.“ Jonathan hilft den Porträtierten auch beim Posing. „Ich sage ihnen, in welche Richtung sie ihr Gesicht drehen sollen, wohin die Augen schauen, wo die Hände liegen und so weiter. Wenn ich einen ernsten Ausdruck möchte, bleibe ich selbst auch ernst. Wenn man professionell auftritt, hören die Leute auf das, was man sagt.“



04 Geisterbilder kreieren

KREATIV

So bringen Sie den Betrachter Ihrer Fotos zum Frösteln.

Geisterbilder lassen sich ganz einfach in Photoshop erstellen. Alles, was Sie dafür benötigen, ist eine unheimliche Location und ein Ganzkörperporträt. Stellen Sie das Personenbild frei, fügen Sie es als neue Ebene in die Kulisse ein und reduzieren Sie die Deckkraft etwas, sodass es leicht durchsichtig wird. Duplizieren Sie die Ebene, fügen Sie über »Filter | Weichzeichnungsfilter | Bewegungsunschärfe« einen Verwacklungseffekt hinzu und testen Sie unterschiedliche Ebeneneinstellungen.

Allerdings macht es noch mehr Spaß, den Effekt gleich in der Kamera zu erstellen. Suchen Sie sich einen Freiwilligen, der während einer Langzeitbelichtung mit Kopf oder Armen wackelt – so entstehen besonders attraktive Geistereffekte.

SO LEGEN SIE LOS...

- Eine verfallene Location verstärkt die Wirkung Ihrer Aufnahme.
- Fotografieren Sie in RAW und stellen Sie die Kamera in den Monochrom-Modus. So erhalten Sie eine Schwarz-Weiß-Vorschau, ohne das farbige Original zu verlieren.
- Stellen Sie die Zeitvorwahl ein und wählen Sie eine lange Verschlusszeit. Beginnen Sie mit einer Sekunde und passen Sie den Wert bei Bedarf an.



SO LEGEN SIE LOS...

- Jonathan empfiehlt eine Optik mit mittlerer Brennweite, etwa das 85 mm mit f/1,8. Die Lichtstärke hilft, den Hintergrund auszublenden.
- Festbrennweiten zwingen dazu, sich zu bewegen und nach neuen Perspektiven zu suchen, statt einfach am Zoomring zu drehen.
- Unruhige Hintergründe zerstören Porträts. Achten Sie deshalb auf die richtige Perspektive.
- Machen Sie sich Gedanken über die Ausleuchtung. Jonathan hat stets einen professionellen Profoto AcuteB 600 R Party mit Kopf und Schirm dabei. Sie können jedoch auch einen entfesselten Aufsteckblitz einsetzen.





05 Hier geht die Sonne auf!

LANDSCHAFT

Nur wer früh aus den Federn kommt, erntet eindrucksvolle Bilder.

Sonnenaufgänge stehen im Herbst besonders hoch im Kurs. Die Sonne geht nicht mehr ganz so früh auf, die Lichtstimmung ist reizvoll, hin und wieder gibt es schon den einen oder anderen Frühnebel. Für tolle Ergebnisse müssen Sie allerdings gewissenhaft planen. Landschaftsfotograf Adam Burton kennt sich aus und hat einige nützliche Tipps parat. „Planen Sie so, dass 30 Minuten vor Sonnenaufgang schon alles steht. Oft wirken die letzten

Minuten der blauen Stunde intensiver als der Sonnenaufgang selbst.“ Da sich das Licht durch die aufsteigende Sonne ständig verändert, spielt die richtige Belichtung eine entscheidende Rolle. Adam verwendet einen Grauverlaufsfilter, um den Himmel auf den Bildern abzudunkeln. „Achten Sie bei Gegenlichtaufnahmen aber darauf, dass Filter und Objektiv absolut sauber sind. So vermeiden Sie hässliche Schlieren und Reflexionen.“

SO LEGEN SIE LOS...

- Benutzen Sie bei landschaftlich interessanten Aufnahmen ein Weitwinkelobjektiv.
- Integrieren Sie attraktive Vordergrundmotive oder lenken Sie den Blick auf die Sonne.
- Wenn Sie den Sonnenaufgang mit einer Langzeitbelichtung kombinieren, um beispielsweise Wasser weichzeichnen, sollten Sie ein Stativ sowie einen Fernauslöser einsetzen, um Verwacklungen zu vermeiden.



06 In der Dämmerung

LOW-LIGHT-FOTOGRAFIE

Nutzen Sie die surreale Stimmung des Zwiellichts.

Einer der größten Vorteile der Digitalfotografie ist der einstellbare ISO-Wert. „Gewöhnliche Plätze verändern in der Dämmerung ihren Charakter und wirken plötzlich atmosphärisch und mystisch“, erzählt Tony Worobiec. Er ist Low-Light-Spezialist und Buchautor. Tony fotografiert am liebsten typisch amerikanische Plätze im Zwiellicht. Er reiste durch die USA und schoss Bilder von Motels, Restaurants oder Kinos in der Dämmerung. „Ein Teil meiner Motivation bestand darin, diese Orte festzuhalten, bevor sie verschwinden, was sie in erschreckend hoher Zahl tun.“ Doch Sie müssen für solche Aufnahmen nicht reisen: Atmosphärische Motive gibt es abends überall – ganz bestimmt auch bei Ihnen.

SO LEGEN SIE LOS...

- Nutzen Sie bei höheren ISO-Werten die kamerainterne Rauschreduzierung.
- Verwenden Sie ein Zoomobjektiv mit konstanter Offenblende. So haben Sie die Belichtung immer im Griff.
- Nehmen Sie für Langzeitaufnahmen bei Mondlicht ein Stativ und den Bulb-Modus.



07 Asymmetrische Akzente

PORTRÄT

Kreative Ideen für ein skurriles Triptychon.

Sie suchen nach einer neuen Idee für kreative Porträts? Bart Nagel hat aus der asymmetrischen Gesichtsform jedes Menschen eine Kunst gemacht. Zunächst nimmt er Porträts mit symmetrischem Licht auf, dann schneidet er die Bilder in zwei Hälften, spiegelt diese und fügt sie in einer Collage aus drei Fotos wieder zusammen. Heraus kommt dabei ein einzigartiges Triptychon. „Vor 30 Jahren oder so las ich einen Artikel über die Asymmetrie von Gesichtern“, erklärt er. „Darunter befand sich ein Foto, das entweder mit Spiegel aufgenommen oder in der Dunkelkammer bearbeitet wurde. Die Idee gefiel mir sofort. Dieses Konzept

brachte mich gemeinsam mit dem Talking-Heads-Song *Seen And Not Seen* zu meinen asymmetrischen Porträts. Asymmetrie fasziniert mich – beispielsweise eine Schulter, die höher sitzt, oder ein etwas eingesunkenes Auge. Sie erzählen so eine völlig neue Geschichte dieser Person.“

„Eine höhere Schulter oder ein etwas eingesunkenes Auge: Asymmetrie ist faszinierend.“

SO LEGEN SIE LOS...

- Die Ausleuchtung muss symmetrisch sein. Bart Nagel platziert hierzu eine Softbox direkt über dem Objektiv. Manchmal setzt er zudem ein ebenfalls zentriertes Hintergrundlicht ein.
- Richten Sie das Bild in Photoshop perfekt gerade und schneiden Sie es senkrecht in zwei Teile. Duplizieren Sie eine Hälfte, spiegeln Sie diese und fügen Sie sie anschließend wieder an. Korrigieren Sie die Übergänge.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Motiv bereits beim Shooting den Kopf in allen drei Achsen möglichst gerade hält. Dann kommt die Asymmetrie noch besser zur Geltung.



08 Perfekt auf Vintage

RETRO

So gelingen Ihnen Fotos mit Romantik-Touch

Gute Nachrichten für alle Fans des Hollywoodfilms *Der große Gatsby*: Sie können auch ohne das Budget des Regisseurs Baz Luhrmann ähnlich sonnige Porträts aufnehmen, die den Film zu solch einem optischen Leckerbissen machten. „Ich habe für das Set dieses Porträts nicht einmal die Fläche eines normalen Schlafzimmers benötigt“, sagt Alexandria Huff. „An der Wand hingen Lichterketten, vorn war ein durchsichtiger Duschvorhang. Hinter dem Vorhang platzierte ich ein großflächiges LED-Panel, das ich über die Schulter meines Models richtete und mit einem Orangefilter versah. Als Fülllicht installierte ich ein Spot-LED, ebenfalls mit Orangefilter. Als Hauptlicht verwendete ich eine kleine Dauerlichtlampe, die ich von oben auf das Model richtete.“

SO LEGEN SIE LOS...

- Alex nutzte ein seltenes Canon 50 mm f/1,0. Sie können aber jede lichtstarke Festbrennweite nehmen.
- Experimentieren Sie mit den Einstellungen. Durch Veränderung der Blende können Sie tolle Effekte erzielen.
- Hier kamen Farbfilter zum Einsatz. Bei einigen LED-Lichtern lässt sich die Farbe aber auch ohne Filter steuern.



09 Ab zum Biker-Treff

REPORTAGE

Schmeißen Sie Ihr Motorrad an und machen Sie sich auf den Weg.

Mit tollem Wetter, hohen Temperaturen und trockenen Straßen erfreut der Spätsommer vor allem Motorradfahrer. Oldtimer- und Klassiker-Treffen eignen sich ideal für prächtige Fotoaufnahmen. Polierte Chromteile, knallige Farben und geschwungene Formen treffen auf Personen in kernigen Biker-Outfits, wie sie teils die Rocker in den Sechzigern trugen. David Marvier ist ein großer Fan von Motorrad-Oldtimern und schießt tolle Bilder von

Fahrern und Fahrzeugen. „Meistens verwende ich eine 100-mm-Festbrennweite und ein 24–40-mm-Zoom“, erklärt er. Doch woher kommt dieser Retro-Effekt in seinen Fotos? „Ich arbeite nur mit Photoshop und passe jedes Bild einzeln an – ein Haufen Arbeit! Ich verändere die Kontraste und die Farbbalance und experimentiere auch mit Filtern. Generell gilt: Je besser das Ausgangsmaterial, desto einfacher die spätere Bearbeitung.“

SO LEGEN SIE LOS...

- Wählen Sie für atmosphärische Aufnahmen eine lichtstarke Portrait-Festbrennweite.
- Achten Sie auf ausgefressene Bereiche in den Reflexionen der Chromteile. Aktivieren Sie die Überbelichtungswarnung Ihrer Kamera.
- Für dynamische Mitzieher der fahrenden Bikes eignet sich eine Verschlusszeit um 1/60 Sekunde. Drehen Sie sich gleichmäßig aus der Hüfte mit, wenn das Motorrad an Ihnen vorbeifährt.





10 Kleine mal ganz groß

KINDER

Mit der richtigen Technik gelingt Ihnen das perfekte Foto.

Für Porträts von Kindern und Jugendlichen gibt es viele Möglichkeiten – sei es ein klassisches Indoor-Porträt mit Studiolicht oder eine spontane Aufnahme beim Spielen im Park. Egal, wofür Sie sich entscheiden: Das richtige Licht spielt eine zentrale Rolle, wie Profi-Fotografin Andrea Dennis zu berichten weiß. „Es kommt nicht darauf an, ob Sie im manuellen oder im Automatikmodus fotografieren. Der Umgang mit dem Licht macht den ent-

scheidenden Unterschied aus. Wobei auch die Komposition nicht vergessen werden sollte. Achten Sie zudem darauf, wo Sie die Kinder im Bild platzieren und was sonst noch zu sehen ist. Denken Sie immer an die Drittelregel, die Farbstimmung und die Linienführung. Wichtig: Erzählen Sie eine Geschichte und nehmen Sie Fotos auf, die nicht nur das Kind zeigen, sondern die Gesamtsituation wiedergeben.“

SO LEGEN SIE LOS...

- Arbeiten Sie mit offener Blende, um das Hauptmotiv zu betonen. Legen Sie den Fokuspunkt für eine optimale Schärfe auf die Augen des Kindes.
- Kids bewegen sich gern, stellen Sie deshalb eine kurze Verschlusszeit von 1/400 Sekunde oder kürzer ein.
- Bewegen sich die Kinder auf Sie zu, erhalten Sie die besten Ergebnisse mit dem Servo-AF.

FOTOS: I. LUZS V. LI. O.; DIGITAL CAMERA MAGAZINE/FUTURE PUBLISHING LTD./ALEXANDRIA HUFF, ANDREA DENNIS (5), DAVID MARVIER (3)



1. PERSPEKTIVEN

Fotografieren Sie aus verschiedenen Winkeln und Perspektiven. Achten Sie stets darauf, dass die Schärfe auf den Augen liegt. Nur so erhalten Sie am Ende überzeugende Ergebnisse.



2. REQUISITEN

Sie brauchen nicht viele Requisiten mit sich herumschleppen. Aber ein alter Koffer, Hüte oder etwas Schmuck können Ihre Aufnahmen nochmals zusätzlich aufwerten.



3. VERBINDUNG

Versuchen Sie, bei Aufnahmen mit mehreren Kindern die Verbindung zwischen den Kleinen darzustellen. Achten Sie auch auf den Hintergrund. Diese Treppen zeigen sehr gut die Größenverhältnisse.



4. BEWEGUNG

Sie müssen nicht immer von vorne fotografieren. Verwenden Sie kurze Verschlusszeiten, um Bewegungen einzufrieren. Passen Sie später am Computer für mehr Stimmung die Farben an.

FOTOKALENDER

IHR JAHR IN BILDERN

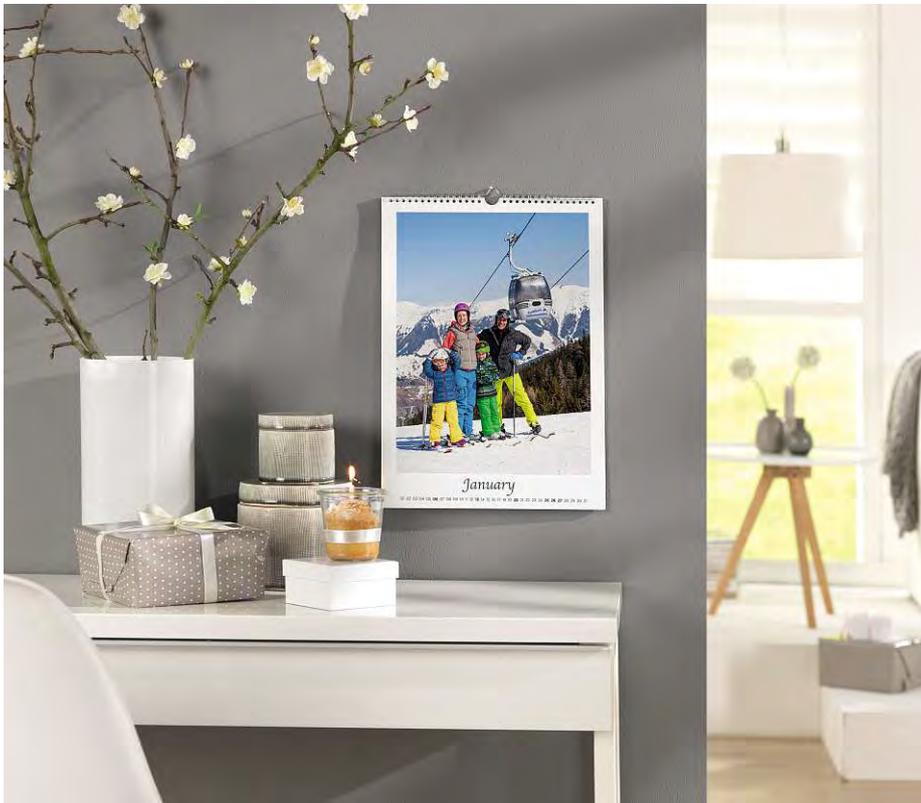


Die schönsten Fotos Monat für Monat an der Wand – mit dem Bilderservice von RINGFOTO und PHOTO PORST ist das Erstellen eines persönlichen Fotokalenders ein Kinderspiel.



Formate

Suchen Sie sich aus einer Vielzahl an Modellen Ihren Favoriten aus und gestalten Sie ihn nach Ihren Vorstellungen.



Erinnern Sie sich gern an die Ereignisse des Jahres zurück? Die erste Kreuzfahrt, der Familienurlaub am Meer oder die Taufe der Enkel? Wenn Sie diese schönen Momente noch etwas länger festhalten möchten, dann ist ein persönlicher Fotokalender die perfekte Lösung. Jeden Monat können Sie sich so wieder an die schönen Erlebnisse erinnern. Papierqualität und verschiedene Modelle erlauben eine Vielzahl an Möglichkeiten bei der Wahl Ihres Kalenders. Die Gestaltung ist dank der Software ganz einfach und geht schnell. Es gibt vorgefertigte Designs und Layouts, die sich individuell verfeinern lassen. Fertige Seiten können in der Produktvorschau immer wieder kontrolliert werden, bis das Produkt Ihren Wünschen genau entspricht.



TIPPS ZUR GESTALTUNG IHRES PERSÖNLICHEN KALENDERS:

1 FORMAT

Es gibt eine Vielzahl an Kalendermodellen, die sich teilweise deutlich unterscheiden. Ob quadratisch, DIN A4 oder XXL-Panorama – wählen Sie Ihr Wunschformat, aber bedenken Sie, dass es gegebenenfalls die Auswahl der Bilder einschränken kann.

2 FOTOAusWAHL

Das Herzstück des Kalenders sind Ihre Fotos. Lassen Sie sich Zeit bei der Auswahl, denn Sie oder die Beschenkten werden einen ganzen Monat lang auf diese Aufnahme schauen. Suchen Sie also passende Motive für die entsprechenden Zeiträume aus.

3 PAPIER

Wählen Sie aus vier verschiedenen Papierqualitäten: Digitaldruck Matt, Digitaldruck Premium Matt, Digitaldruck mit Hochglanzveredelung oder Fotopapier. Überlegen Sie, welches Papier am besten zu den von Ihnen ausgesuchten Aufnahmen passt.

4 KALENDARIUM

Damit der Kalender auch seinen praktischen Zweck erfüllen kann, braucht er ein Kalendarium, sodass man Tag und Woche ablesen kann. Wenn Sie die Fotos etwas ungestörter präsentieren möchten, lassen Sie einfach den Tagesanzeiger weg.

Kreative Kalender

Sie haben viele Möglichkeiten, Ihre schönsten Bilder in Ihrem eigenen Jahreskalender zu verewigen.



TISCHKALENDER

Aufstellbare Kalender sind ideal für den Schreibtisch. So haben Sie alle Termine und Ihre schönsten Momente im Blick.



ADVENTSKALENDER

Da schmeckt die Schokolade in der Weihnachtszeit gleich doppelt gut. Gestalten Sie einen individuellen Adventskalender.



TIMER

Auch in digitalen Zeiten setzen viele noch auf einen analogen Terminplaner – besonders schön, wenn dieser mit persönlichen Aufnahmen zu einem Unikat wird.

FAMILIENPLANNER

Nichts geht über gute Organisation – ein Leichtes mit einem Familienplaner, in dem jeder seine eigene Spalte hat.



Reiseziel für Fotografen

BUDAPEST

Budapest ist eine Zeitreise: die Bäder, viele Brücken, sogar die U-Bahn – alles 19. Jahrhundert. Und wie frei der Blick oft ist dank der Hügel und der Lage am Strom.

Serie
REISEZIEL
FÜR
FOTOGRAFEN

Tourist-Info



Wetter

Der Oktober bietet sich für spontane Budapest-Reisen durchaus an – er gilt als eher regenarm. Überhaupt steht die ungarische Metropole aufgrund der umgebenden Berge für ein trockenes Klima. November bis Februar ist es recht kalt, doch es besteht ja immer die Aussicht, nach der Foto-tour eines der vielen Thermalbäder aufzusuchen.



Anreise

Sparpreisangebote der DB ab München (8 Std.), Frankfurt oder Leipzig (je 11 Std.) und Berlin (14 Std.) gibt es ab 49 Euro – für die einfache Fahrt. Billigflüge hin und zurück ab Berlin, Düsseldorf oder Frankfurt fangen bei rund 40 Euro an. Ab München meist deutlich teurer.



Übernachtung

Ob Hostel oder Guesthouse mit Küchenbenutzung, 3-Sterne-Apartment mit Küchezeile, 4- oder 5-Sterne-Hotel oder airbnb – das Angebot ist riesig und generell sehr günstig.



Budapest Card

Unbegrenzte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, freier Eintritt in bestimmte Museen und Bäder sowie Ermäßigungen. Es gibt sie als 24-, 48-, 72-, 96- und 120-Stunden-Karte für umgerechnet ca. 19, 28, 36, 45 und 54 Euro.



Reisepass & Gesundheit

Für EU-Bürger genügt ein gültiger Personalausweis oder Reisepass (auch als vorläufige Variante).

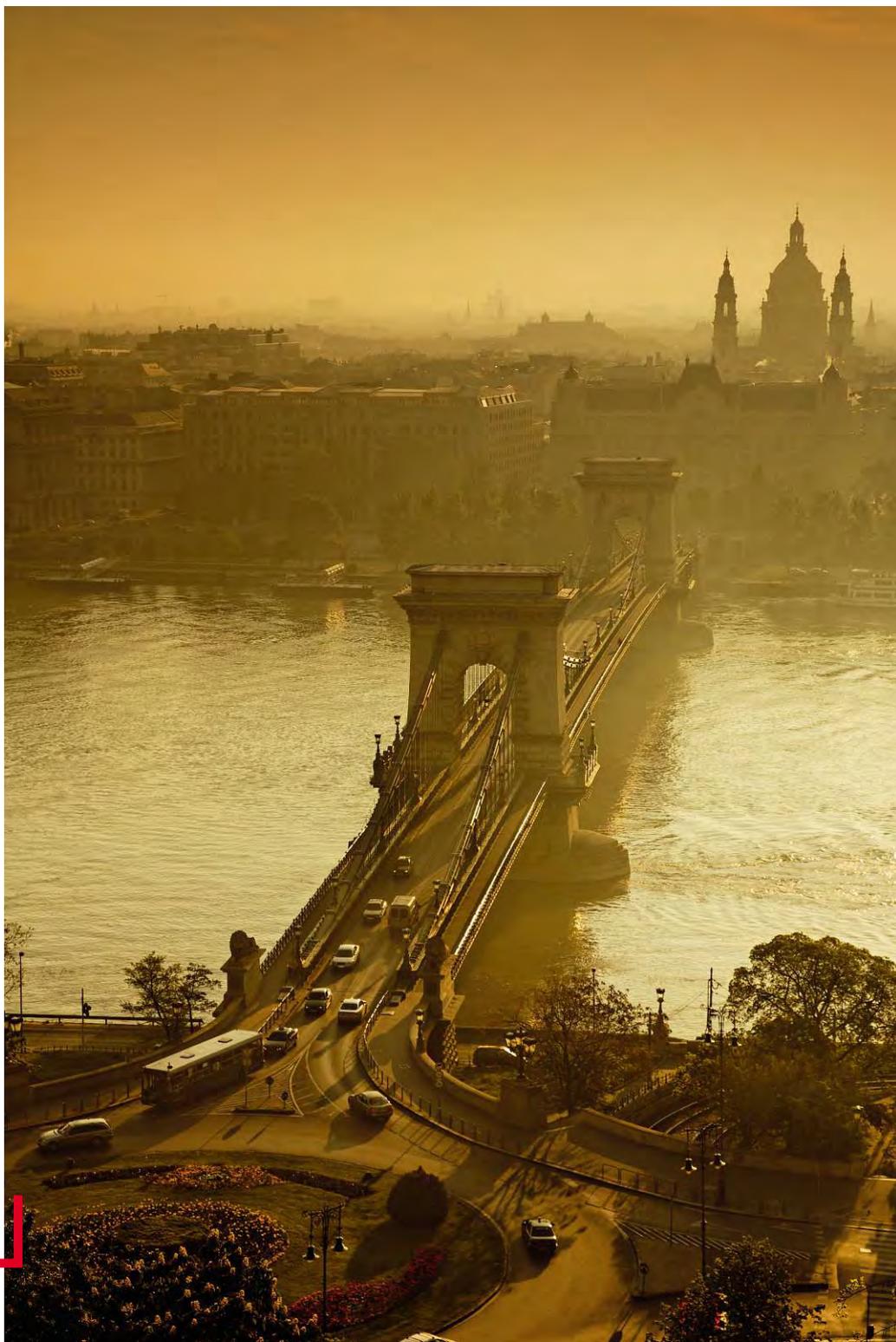


Geld

Landeswährung ist der Forint ($\approx 0,0032$ Euro). Der Umtausch in Ungarn oder das Abheben am Automaten ist des besseren Kurses wegen zu empfehlen. Erfragen Sie aber vorab die von Ihrer Bank erhobenen Gebühren. Tipp: Manche deutsche Bank bietet gebührenfreie Reisekreditkarten.

1 FOTO-TIPP

Es braucht Glück, die Kettenbrücke über die Donau bei solchem Licht einzufangen – man muss früh am Tag auf den Burgberg. Am besten erkundet man bei solch grandiosen Motiven die beste Aufnahme-position schon vorher.



2 FOTO-TIPP

Das Széchenyi ist ein Thermalbad-Komplex der Superlative. Es öffnet schon um 6:00 Uhr – die Chance auf Architektur pur ohne Menschenmassen. Wichtig: Keinesfalls das Weitwinkel-Zoom vergessen.



3 FOTO-TIPP

Budapests Große Markthalle nahe der Freiheitsbrücke ist ideal. Das Wetter spielt keine Rolle, die Auswahl an Motiven ist mit mehr als 180 Ständen gigantisch. Die Herausforderung: Man muss mit Schwachlicht zurechtkommen.

HIER MÜSSEN SIE HIN



Große Synagoge: Im maurischen Stil erbaut, ist sie ein architektur-fotografisches Highlight, das jeden Aufwand lohnt.



Bahnhistorischer Park: Riesiges Eisenbahnmuseum am für sich schon motivträchtigen Westbahnhof.

Thermalbäder: Zehn Heilbäder hat Europas größte Kurstadt zu bieten, die nicht nur gesund, sondern auch sehr fotogen sind.



Burgviertel: Geschichtsträchtig, mit wundervollen Gassen und Plätzen – planen Sie lange Fotostunden ein.



Straßenbahnen: Hier warten gerade bei Nacht tolle Motive. Auch die Standseilbahn zum Burgberg lohnt sich.

Café New York: Seit 1894 beeindruckt das „Kávéház“ mit barockem Prunk. Stilgerecht renoviert, erstrahlt es seit 2007 in neuem Glanz.



Parlamentsgebäude: Ähnelt dem Palace of Westminster. Neugotische Pracht, die Lage an der Donau – ein unverzichtbares Motiv.



Margareteninsel: Ruhepol mitten in der Donau – mit Wasserturm, Brückchen und Musikbrunnen.

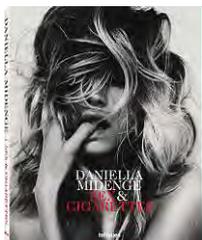
Keleti: Der Bahnhof ist ein Architekturjuwel im Neorenaissance-Stil.





FOTO: RACHEL AND MINI, LA, 2017 / DANIELLA MIDENGE, AUS DEM BUCH SEX & CIGARETTES, PUBLISHED BY TENEUES, WWW.TENEUES.COM

Provokant: Daniella Midenges Bilder sind besonders – sie setzt starke Frauen so in Szene, dass stets Schönheit und Sinnlichkeit im Vordergrund stehen. Ihre Aufnahmen vermitteln ein Gefühl von Intimität und Leidenschaft und entwickeln dabei eine ungeheure Ausdruckskraft, die Männer wie Frauen gleichermaßen anzieht.



SEX & CIGARETTES
 Daniella Midenge,
 176 Seiten, teNeues
 Verlag, 27,5 x 34 cm,
 59,90 Euro

**AXEL HÜTTE.
 NIGHT AND DAY**
 Ausstellung bis
 14. Januar 2018,
 Museum Kunstpalast,
 Düsseldorf,
 www.smkp.de

Ungewöhnlich: Die Aufnahmen des Fotografen Axel Hütte überraschen mit ungewöhnlichen Bildstrukturen und Wahrnehmungsphänomenen jenseits des Dokumentarischen.



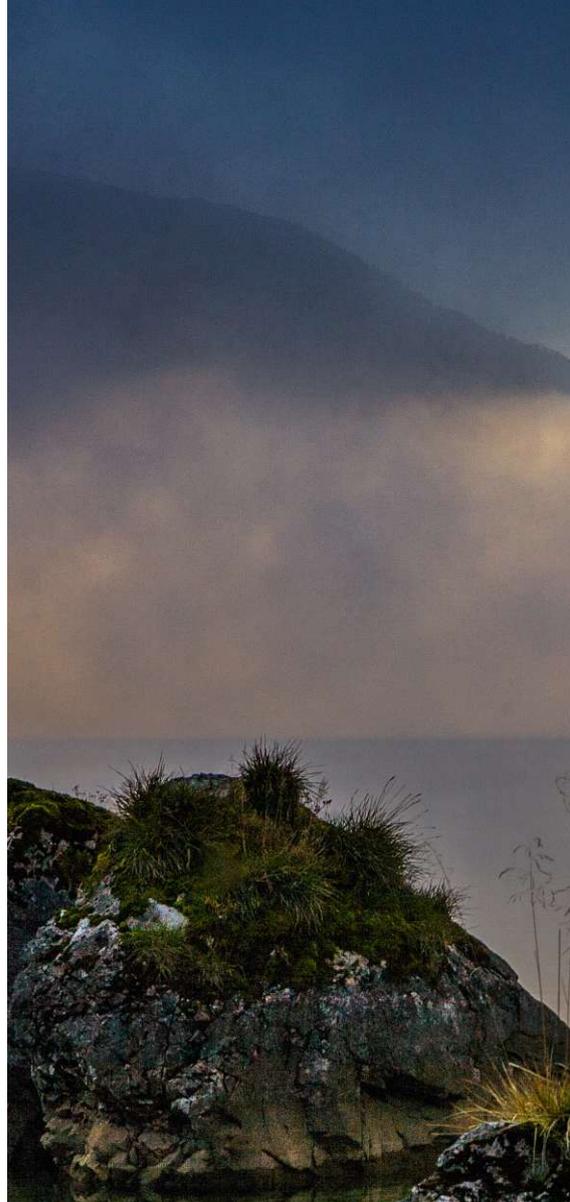
FOTO: AXEL HÜTTE

Bedroht: Wir müssen etwas unternehmen, ehe es zu spät ist – so die Botschaft des prämierten Fotografen Tim Flach. Mit seinen emotionalen Porträts von bedrohten Tierarten weltweit möchte er Aufmerksamkeit wecken. Zusätzliche Texte des Zoologen Jonathan Baillie erläutern den Kontext und wie sich die Lebensräume der Tiere schützen lassen.

IN GEFAHR
 Tim Flach, Jonathan
 Baillie (Textbeitrag),
 336 Seiten,
 Knesebeck Verlag,
 26,7 x 35,5 cm,
 68 Euro



FOTO: KLEINER SOLDATENARA © TIM FLACH/KNESEBECK VERLAG



FOTOS: STEPHAN MUSSIL / EDITION LAMMERHUBER / WWW.STEPHANMUSSIL.AT

Fotograf Stephan Mussil gelingt es, die besondere Magie und den Zauber des Ausseerlands in seinen Aufnahmen einzufangen.



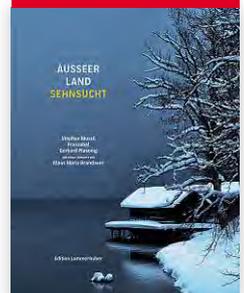
Eintauchen in Seh(n)-Sucht

Ein bisschen Magie kann nicht schaden – vor allem, wenn es die Natur ist, die den besonderen Zauber entstehen lässt. Das Eintauchen in die Bilderwelten von Stephan Mussil bedeutet das Erleben von Natur auf eine schöne und atemberaubende Weise. Die Sprache des österreichischen Kameramanns, Fotografen und Malers ist die des Sehens und des Findens, von Gefühlen und Stimmungen. In seinem Bildband „Ausseer Land Sehnsucht“ präsentiert der Fotograf die Kleinregion im Steirischen Salzkammergut, die

von zahlreichen Seen und den umliegenden Bergmassiven geprägt ist. Mussil kennt diese Gegend seit seiner Kindheit, und die Zuneigung, die er für diesen Fleck Erde empfindet, spiegelt sich in seinen Aufnahmen wider. Die Magie des Ausseerlands beschreibt er als seine ganz persönliche Seh(n)-Sucht. Eindrücke dieser Wunderwelt zeigt er in seinen Fotografien, die abgerundet und begleitet werden von Texten von Franzobel und Gerhard Plasonig sowie einem Vorwort von Klaus Maria Brandauer.

**AUSSEER LAND
SEHNSUCHT**

*Stephan Mussil,
112 Seiten, Edition
Lammerhuber,
25,5 × 30 cm,
49,90 Euro*





TIPPS VOM

MARTIN
WAGNER

Technikspezialist der
RINGFOTO-Gruppe,
Past President DIMA

DIGIGURU

*„Im Dezember Schnee
und Frost, das verheißt
viel Korn und Most“*

BAUERNWEISHEIT

Amtsschimmel in Szene gesetzt

Fotografieren ist bekanntlich „Malen mit Licht“ – und genau damit haben wir uns beim Voigtländer-Treffen intensiv auseinandergesetzt. Feinfühliges Handwerk war hier also gefragt, sowohl hinter als auch seitlich der Kamera ☺



Mal sehen, wie der Winter wird... Auch in der kalten Jahreszeit gibt es für uns Fotografen schließlich immer etwas zu tun. Egal ob wir draußen oder drinnen fotografieren, Bilder sortieren oder bearbeiten oder uns weiterbilden – langweilig wird es unsereins jedenfalls nie!

Die dunkle Jahreszeit ist zudem ideal, um sich mal eingehend mit Fragen rund um das Thema Ausrüstung zu befassen. Prima Idee! Vielleicht fällt einem dabei gleich noch etwas ein, mit dem einem die Liebsten zur Weihnacht eine Freude bereiten können. Meine Empfehlung: manuelle Objektive. Die schulen den Blick, entschleunigen das Fotografieren und bieten darüber hinaus meist eine super Bildqualität. Eine runde Sache also!

FOTOS: MARTIN WAGNER

Hier gibt's mehr von unserem Digiguru:
www.facebook.com/digigurumartin
Schauen Sie mal vorbei!

Alles rund um WhatsApp!

100 Seiten
Tipps, Tricks, Tuning

Nur 4,90 €

CHIP KOMPAKT Guide für Android & iPhone
TIPPS • TRICKS • TUNING

WhatsApp

4,90 Euro

Schritt für Schritt
So einfach geht's!

Die besten Tipps & Tricks

Cleverer Lösungen für die Praxis

- ✓ WhatsApp ganz individuell
- ✓ Video-Gespräche rund um die Welt
- ✓ Animierte Bilder verschicken
- ✓ Statusanzeige verbergen
- ✓ Bilder und Dokumente schnell finden
- ✓ Backup: Chats sichern
- ✓ Gruppenchats & Broadcasting

EXTRA:
Sicherheit & Privatsphäre

Die besten Emojis & was sie bedeuten

Praktische Erweiterungen
Tuning für WhatsApp

WhatsApp auf PC & Tablet nutzen
So geht's



Jetzt bestellen.
www.chip-kiosk.de



Modi:

Neben den üblichen Verdächtigen stehen auch Automatik sowie 13 Szeneprogramme zur Wahl.

Aufheller:

Der Verzicht auf einen Aufklappblitz ist zwar etwas schade, dafür gibt's aber den bewährten Blitzschuh.

Beschnitt:

Der optische Sucher fällt mit 0,71-facher Vergrößerung recht groß aus und deckt 98 Prozent des Sichtfelds ab.

Premiere:

Ein schwenkbarer Touchscreen ist an einer Vollformat-DSLR wie der Canon schon etwas Besonderes.



**CANON
EOS 6D
MARK II KIT**
UVP: 2.499 Euro

DAS WARTEN IST

Fünf Jahre hat sich Canon mit dem Update im Einstiegssegment der Vollformat-DSLRs Zeit gelassen. Nun ist es so weit: Die solide EOS 6D Mark II ist da!

VORBEI

Rändelrad: Einstellräder für Blende und Verschlusszeit sind auf der Ober- sowie Rückseite. Letzteres ist für EOS-Umsteiger etwas neuartig.



Sperrung: Die Locktaste verhindert ein ungewolltes Verstellen der Einstellungen.

Zeit wurde es, dass die neue Canon EOS 6D Mark II den Markt erreicht. Nicht nur, weil das Vorgängermodell schon immerhin im reifen Alter von fünf Jahren ist. Auch mangelte es dem EF-Bajonett bislang an Nachschub in der bezahlbaren Vollformatklasse für ambitionierte Hobbyfotografen. Während Nikon mit der D750 und Sony mit der Alpha 7 II schon vor Längerem in dem Segment für Updates gesorgt hatten, mussten sich Canon-Anhänger etwas länger gedulden. Nun füllt der Hersteller mit der EOS 6D Mark II also endlich diese Lücke. Hat sich das Warten gelohnt? Für viele Hobbyfotografen hat es sich das definitiv. Zwar mögen die großen Neuerungen auf den ersten Blick recht zurückhaltend erscheinen, aber mit verbesserten Einstellungen und vielen neuen Goodies kann die neue EOS voll punkten.

STARKES UPGRADE

Die gute Nachricht vorweg: Die Canon EOS 6D Mark II toppt das Vorgängermodell in allen Bereichen. Angefangen beim Bildsensor: Der Vollformat-Chip löst nun mit 26 Megapixel auf und serviert in puncto Auflösung, Details und Rauschen überzeugende Werte. Die Kantenschärfe erreicht bis zu 1.900 Linienpaare bei ISO 100 und fällt bis ISO 6.400 gerade mal um 200 Linienpaare. Bildrauschen ist für die Canon EOS 6D Mark II ebenfalls kein großes Thema: Erst ab ISO 6.400 zeigen

sich in der 100-Prozent-Vergrößerung erste Störpixel. Die Weichzeichnung hält sich dabei in Grenzen, wie unsere Messungen der Detailtreue belegen. Der große Vorteil eines Vollformatsensors zeigt sich somit deutlich: Aufnahmen bei wenig Licht sind mit APS-C-Modellen in dieser Qualität mit kaum einer anderen Kamera realisierbar. Andere Canon-Modelle wie die EOS 80D geraten über ISO 3.200 üblicherweise schnell an ihr Limit. Der Vergleich mit der APS-C-DSLR drängt sich ohnehin auf. Denn äußerlich unterscheiden sich die beiden Kameras kaum. Klar, das Gehäuse der Canon EOS 6D Mark II ist wenige Millimeter größer sowie 30 Gramm

schwerer. Das fällt aber lediglich im direkten Vergleich auf. Wichtiger dagegen ist, dass der Body trotz der Kombination aus Aluminium und Kunststoff angenehm robust wirkt. Zudem ist er abgedichtet und bringt zehn praktische Direktasten mit, wie zum Beispiel für

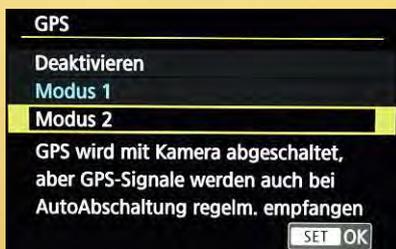
EOS 6D Mark II auf einen Blick

- 26,0 MP (6.240 x 4.160 Pixel)
- Kleinbild-CMOS
- ISO 50–102.400
- 3,0-Zoll-Display (1,04 Mio. Subpixel)

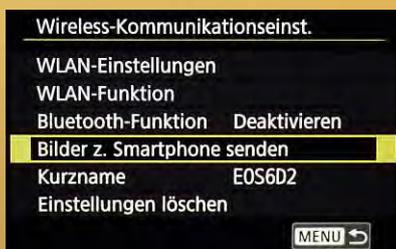
Fokussmessfeld, ISO und Weißabgleich. Das Schulterdisplay verrät dabei aktuelle Einstellungen, Speicherplatz auf der SD-Karte sowie den Akkustand. Die EOS 6D Mark II liegt wirklich gut in der Hand – alle wichtigen Settings sind direkt erreichbar. Ferner übernimmt sie den schwenkbaren sowie scharfen 3,0-Zoll-Touchscreen ihres APS-C-Schwestermodells. Mit der Schwenkfunktion, die vor allem beim Filmen Vorteile bringt, weist sie sogar eine kleine Weltneuheit in dieser Sensorklasse auf. Das gilt gleichermaßen für das Fokussieren per Fingerspitze. Dank Dual-Pixel-Technik klappt die automatische Scharfstellung angenehm zügig und treffsicher. 60 Bilder pro Sekunde bei Full HD sind für eine Kamera dieser Preisklasse eine gute Leistung und bieten vortrefflichen Videogenuss. Der Sucher überzeugt uns ebenfalls. Das Prisma erstrahlt hell und mit 0,71-facher Vergrößerung angenehm groß. Es deckt gute 98 Prozent ab und bietet damit optimale Bedingungen einer präzisen Bildgestaltung. Auch in weiteren Punkten schneidet die 6D Mark II gut ab: Die minimale Verschlusszeit liegt bei einer 1/4.000 Sekunde und die Blitzsynchronzeit bei einer 1/180 Sekunde.

TREFFSICHER UND SCHNELL

Das Autofokusmodul hat die EOS 6D Mark II ebenfalls von ihrem vermeintlich kleineren Schwestermodell übernommen. Geschwindigkeit und Treffsicherheit überzeugen selbst bei Schwachlicht. Die 45 Felder respektive Kreuzsensoren liegen sehr zentriert und decken die Bildmitte ab. Für dynamische Moti-



GPS: Das GPS-Modul schluckt etwas Akkulaufzeit. Der »Modus 2« bildet aber einen guten Kompromiss.



Anbindung: Die DSLR kann eine beständige Bluetooth-Verbindung halten, die automatisch Bilder überträgt.



Verkleinert: RAW-Dateien lassen sich auf 15 oder 6,5 MP limitieren – ohne Abstriche bei den Rohdaten-Vorzügen.



Stabil: Die elektronische Bildstabilisierung bei der Videoaufnahme führt zu einem geringen Crop-Faktor.

ve mit Servo-Nachverfolgung ist der Live-View-Modus hier eine passende Wahl.

Wenn Besitzer bei dynamischen Motiven dennoch mit dem Sucher arbeiten, dürfte das der schnelleren Serienaufnahme geschuldet sein. Mit 6,4 bis 6,8 Bildern pro Sekunde liegt das Tempo im oberen Mittelfeld und bietet genug Potenzial, das Motiv im richtigen Moment zu erwischen. Allerdings sollte der Fotograf dabei das JPG-Format bevorzugen, denn hier zeichnet die Kamera ohne Tempoeinbußen auf.

Sehr ausdauernd erweist sich ebenso der Stromspeicher, mit dem die EOS 6D Mark II ihre Vorteile als DSLR gegenüber den spiegellosen Systemkameras eindrucksvoll belegt. Mehr als 2.600 Aufnahmen stemmt der Akku im Schnitt. Klar, bei der DSLM flimmert stets ein Bildschirm. In dem Fall schrumpft die Laufleistung der EOS 6D Mark II im Live-View-Modus auf knapp 1.800 Auslösungen. Das mag zwar deutlich weniger sein, darf aber ebenfalls als beachtlich starkes Ergebnis gelten, was auch für die Videolaufzeit von etwa 200 Minuten gilt.

ZUSÄTZLICHE FUNKSTATION WIE WLAN UND GPS

Das Durchhaltevermögen hängt zudem von einem weiteren Faktor ab: der Konnektivität. Die EOS 6D Mark II funkt ihre Bilder via WLAN sowie Bluetooth und lässt sich darüber hinaus auch fernsteuern. Die Kontrolle per Smartphone klappt angenehm intuitiv und nahezu verzögerungsfrei. Fokus setzen, Blende, Verschlusszeit sowie ISO ändern und direkt auslösen übernimmt die DSLR in weniger als einer Sekunde. Auch die

Verbindungseinrichtung klappt vor allem bei Android-Smartphones per NFC-Schnittstelle recht komfortabel. Und dann besitzt die EOS 6D Mark II noch ein kleines Goodie: GPS – ein seltenes, aber gern gesehenes Extra, das Aufnahmen automatisch mit dem Aufnahmestandort anreichert.

Hin und wieder schwelgt man ja gern in Erinnerungen – zum Beispiel an das Jahr 2012. Damals bereitete die EOS 6D dem Boom der Vollformat-DSLRs den Boden. Die neue Mittelklassekamera bot zwar „nur“ 97 Prozent Sichtfeldabdeckung, moderate 20 Megapixel und elf Fokusfelder. Doch ihr attraktiver Preis bewegte damals viele zum Aufstieg. Fünf Jahre später sieht der Markt anders aus. Heute gibt es gleich mehrere Vollformatkameras im Einsteigersegment: die Nikon D750, die Sony Alpha 7 II und Pentax K-1 zum Beispiel. Die Zeiten haben sich geändert, der Konkurrenzdruck ist gestiegen.

Wie schlägt sich die EOS 6D Mark II in diesem hart umkämpften Umfeld? Gut! Die Fotoleistung dieser Kamera kann sich wirklich sehen lassen.

Einziges kleines Manko, das uns noch auffallen ist: Es gibt kein Ultra-HD-Video (4K) und keinen Kopfhöreranschluss. Das freilich stört passionierte Fotografen nicht wirklich. Denn fototechnisch kann die neue Canon-DSLR in jedem Fall mit einer tollen Leistung aufwarten.

UNSER FAZIT

- ➔ **Gute Bildqualität, spritzwassergeschützt, GPS, flotter Autofokus**
- ➔ **UHD fehlt beim Filmen, kein Kopfhöreranschluss, Fokusfelder sehr zentral**

Schulterdisplay: Die praktische, bei Bedarf orange beleuchtete Zweitanzeige hält die Infos zu Akkulaufzeit, Speicherplatz und GPS-Verbindung bereit.



CANON EOS 6D MARK II

Produkt	Produktname
UVP Body	2.099 Euro
UVP mit Objektiv	2.499 Euro

TECHNISCHE DATEN

Maximale Auflösung	6.240 x 4.160 Pixel
Effektive Pixel	26,0 Millionen
Sensor (Typ/Größe)	CMOS/36,0 x 24,0 mm
Bajonett/Crop-Faktor	Canon EF/1-fach
Tiefpassfilter/Bildstabilisator	•/–
Sucher (Art)	optischer Sucher
Bildfeld-Abdeckung/Vergrößerung (auf KB)	98 Prozent/0,71-fach
Display (Größe/Auflösung)	3,0 Zoll/1.040.000 Subpixel
Touchscreen/beweglich	•/
Verschlusszeiten/Bulb	1/4.000–30 s/–
Kürzeste Blitzsynchronisation	1/180 s
ISO-Bereich (ohne/mit Erweiterung)	100–40.000/50–102.400
Weißabgleich	1 Preset/mit Kelvinstufen
Bildformate	JPEG, RAW, JPEG + RAW
Maximale Videoauflösung	1.080/60p
Video: manuelle Blende/ISO/Fokuspunkt wählbar/AF-C	–/–/–/–
Blitz integriert/Leitzahl/Blitzsynchronanschluss	–/–/–
WLAN/NFC/GPS	–(b/g/n)/–/–
Speichermedium (Schacht 1/2)	SDXC/–
USB/HDMI-Ausgang	2.0 / mini-HDMI
Mikrofon-/Kopfhörerklinke	• / –
Akkutyp/Energie/Preis (ca.)	LP-E6N/13,4 Wh/ca. 65 Euro
Gehäusematerial/abgedichtet	Metalllegierung/–
Abmessungen (B x H x T)	144 x 111 x 75 mm
Gewicht Body	765 g

MESSWERTE (GETESTET MIT CANON EF 50 MM F/2,5 MAKRO)

Auflösung bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	1.966/1.938/1.934/1.911/1.767/1.766 Lp/Bh
Rauschen am Monitor (VN1) bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	1,1/1,3/1,2/1,2/1,6/2,1 VN
Rauschen im Druck (VN3) bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	0,6/0,7/0,7/0,6/0,7/0,9 VN
Detailltreue bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	86/89/87/86/90/81 %
Auflösung Video in Lp/Bh bei niedriger/hoher ISO	450/438 Lp/Bh
Rauschen Video VN1/VN3	0,7/0,7 VN
Einschaltzeit mit man. Fokus	0,4 s
Serienbildgeschwindigkeit RAW/JPEG	6,8/6,4 B/s
Serienbildfolge RAW/ JPEG	22/unbegrenzt
Anzahl Bilder (min./max.)	1.780/2.630
Anzahl Bilder Live-View (min./max.)	350/720

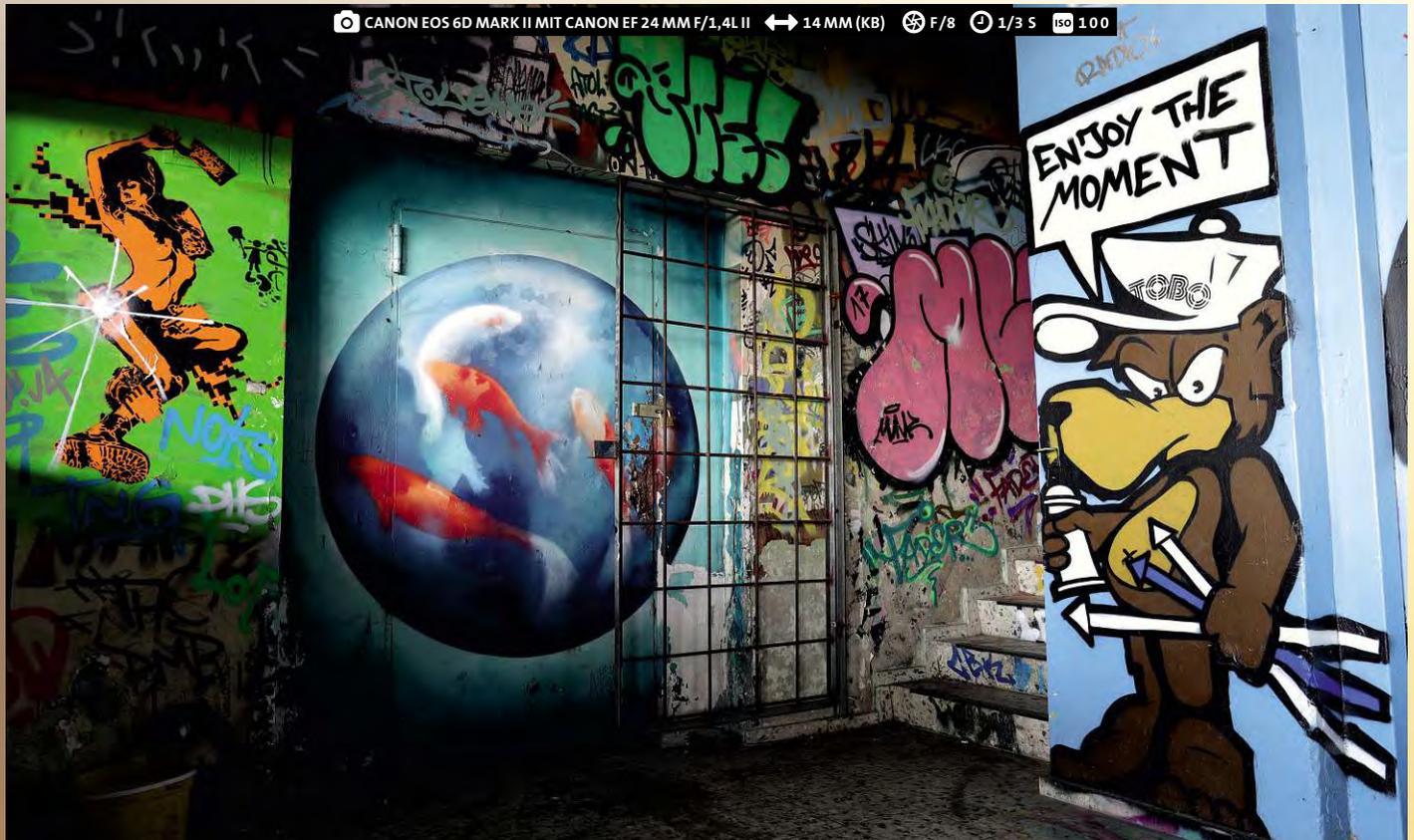
WERTUNG

Bildqualität	77	●●●●○
Ausstattung/Handling	90	●●●●●
Geschwindigkeit	86	●●●●○
Videoqualität	73	●●●●○
GESAMTWERTUNG *	81,80%	●●●●●
Testurteil		GUT

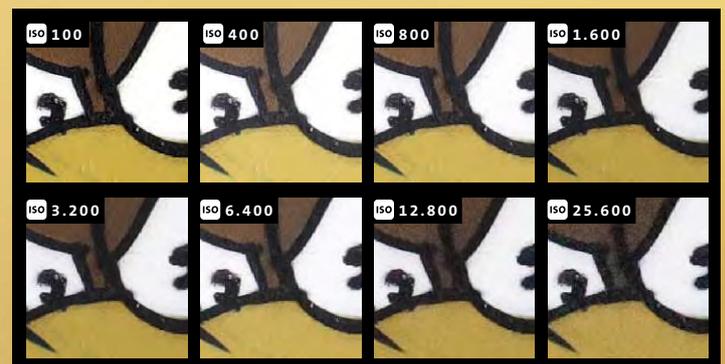
*Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Bildqualität: 40 Prozent, Ausstattung/Handling: 35 Prozent, Geschwindigkeit: 15 Prozent und Videoqualität: 10 Prozent

Die neue Canon EOS 6D Mark II im Test

Wir haben für Sie noch einmal genau nachgeprüft, was die neue Kamera von Canon so alles auf dem Kasten hat und stellen Ihnen ihre Vorzüge hier im Detail vor.



Bildqualität. Das Wichtigste zuerst: Bis maximal ISO 6.400 – so lautet unsere Empfehlung. Kantenschärfe, Detailtreue und Bildrauschen bleiben bis zu dieser Lichtempfindlichkeit im guten Bereich. Die gemessene Auflösung erreicht bei ISO 100 maximal 1.966 Linienpaare pro Bildhöhe, ein Wert, der bis ISO 6.400 gerade mal um 200 Linienpaare nachlässt; das gilt für Schärfe wie auch Details. Bildrauschen fällt dabei noch ziemlich moderat aus. Erst ab ISO 12.800 sinkt die Bildqualität sichtbar.



Natürlich: Auch die JPEGs der EOS 6D Mark II beweisen, wie von Canon-Kameras gewohnt, eine feinfühligte Abstufung von Tonwerten der Haut.



Griff: Nicht zuletzt aufgrund der Wölbung für den Daumen liegt die DSLM angenehm in der Hand.

Quick-Menü: Manche Einstellungen wie das Bildformat lassen sich nur im Quick-Menü vornehmen.

Klappblitz: Per Kippschalter klappt der Blitz aus. Bei ISO 200 reicht er etwa acht Meter weit.

Steuerkreuz: Das praktische Steuerkreuz gewährt im Fotomodus Zugriff auf vier wichtige Aufnahmefunktionen.

**OLYMPUS
OM-D
E-M10 III**
UVP Gehäuse:
649 Euro

KRAFTVOLL

Die OM-D E-M10 Mark III gefällt mit starker Technik inklusive 4K-Video. Ein nicht nur für Einsteiger verlockendes Angebot.

& EDEL

Ist die Olympus OM-D E-M10 Mark III ein Einsteigermodell oder eher eine Mittelklasse-DSLM? Oder vielleicht gar eine Spiegellose für Fortgeschrittene und Profis? Die Kombination aus starker Leistung und attraktivem Preis lässt viele Deutungen zu. Tatsächlich bringt die Kamera von allem etwas mit. Ein Multitalent also, das viele Ansprüche gleichermaßen gut bedient. Als wichtigste technische Komponente des neuen Olympus-Modells darf der Bildprozessor gelten. Genau, der Prozessor und nicht der Sensor! Während der prima stabilisierende, 16 Megapixel starke Four-Thirds-Bildchip der E-M10 unangetastet bleibt, trumpft die aktuelle Mark III mit einem neuen Herzstück namens TruPic VIII auf. Dank der neuen CPU zeichnet die OM-D E-M10 Mark III Videos nun in messerscharfem Ultra HD (4K) mit 30 Bildern pro Sekunde und 102 MBit auf. Die Tonaufzeichnung er-

folgt dabei ausschließlich per integriertem Mikrofon. Der Ton klingt ordentlich, eine externe Schnittstelle vermissen wir nur selten. Als Anschlussmöglichkeiten sind zudem USB 2.0 und microHDMI an Bord. Neben dem Videomodus hat sich auch im Fotobereich etwas getan. So hat Olympus die Signalverarbeitung augenscheinlich optimiert. Kantenschärfe, Detailtreue und Rauschen überzeugen jetzt sogar bei ISO 3.200 – ein Lichtwert mehr als beim Vorgängermodell. Damit eignet sich die Olympus OM-D E-M10 Mark III durchaus für Fotos bei Dämmerlicht. Der integrierte, etwa acht Meter weit

Viel Leistung und Extras zum tollen Preis. Die OM-D E-M10 Mark III überzeugt.

reichende Klappblitz darf also öfter deaktiviert bleiben. Gut so, denn das harte Licht des Aufhellers wirkt bei Porträts ohnehin wenig schmeichelhaft.

EINSTEIGERAFFINE BEDIENUNG

Das Gehäuse besteht komplett aus hochwertigem Kunststoff. Es ist gut verarbeitet und gefällt mit seinem griffigen Retro-Design. Damit wirkt die E-M10 Mark III fast so edel wie ihre höher sortierten Schwestermodelle. Zudem stehen auch bei ihr zwei Rändelräder zum Verstellen von Blende und Verschlusszeit zur Verfügung. Einsteiger dürfen die komfortable Szenenautomatik begrüßen, wobei die Kamera das Motiv selbstständig einem von 25 Szenenprogrammen zuordnet und dabei meist richtig liegt. Die 15 Art-Filter wie »Modellbau« oder das neue »Bleaching Bypass« müssen dagegen manuell gesetzt werden. Auf Einsteiger zugeschnitten scheint

FOTOS: OLYMPUS (PRODUKTE); MORITZ WANKE (PRAXISFOTO)



Ansicht 100%

Kantenschärfe:

Gut 100 Linienpaare mehr als ihre Vorgängerin holt die E-M10 Mark III aus dem 16-MP-Sensor. Die 1.725 Linienpaare pro Bildhöhe liefern angenehm scharfe Fotos. Auch bei Schwachlicht können die Aufnahmen überzeugen.

auch die auf das Wesentliche reduzierte Zahl an Direktasten: Lupe, AF-L sowie vier Funktionen am Steuerkreuz, darunter ISO und Fokusfeldwahl. Die Quick-Menü-Taste links oben avanciert schnell zum bedeutsamen Partner, da der Fotograf über sie wichtige Einstellungen wie Bildqualität und Co. vornehmen kann.

Wie das geht? Natürlich bequem per Touch-Eingabe. Denn ähnlich wie das Gehäuse zeigt auch das Display Oberklasse-Qualitäten. Zur Touch-Funktion des Monitors kommen eine hohe Auflösung und eine praktische Kippfunktion hinzu. Die ermöglicht Fotografen, komfortabel im Menü zu navigieren, den Fokuspunkt per Fingertipp zu verlegen und sich mittels Wischgesten zügig durch die Galerie zu bewegen. Auch der elektronische Sucher löst dank 2,36 Millionen Subpixel gestochen scharf auf und stellt mit einer 0,61-fachen Vergrößerung anvisierte Motive angenehm groß dar.

Wer das Vorgängermodell kennt, dem dürften die Eckdaten der beiden Bildschirme bekannt sein, denn diese wurden unverändert übernommen. Wenig getan hat sich auch bei der Serienaufnahme – was freilich kein Manko ist, denn mit 8,6 Bildern pro Sekunde (das reicht für nahezu jeden Zweck aus), gehört die E-M10 Mark III ohnehin zu den schnelleren DSLMs. Lediglich die Serienlän-

ge könnte eine Steigerung gut vertragen. 22 RAWs pro Serie sind möglich. Bei JPEGs dagegen setzen nur die Kapazität der verwendeten SD-Karte oder der Akku Grenzen.

LEISTUNGSSPRUNG BEIM AUTOFOKUS

Was den Kontrast-Autofokus betrifft, so öffnen sich mit der Kamera ganz neue Horizonte: 121 Messfelder bedeuten eine satte Steigerung um fast 50 Prozent. Dazu reagiert die Scharfstellung sowohl bei Schwach- als auch bei Tageslicht spürbar flotter – die Olympus eignet sich so bestens für Schnappschüsse. Für Porträts bringt sie einen praktischen »Eye-AF« mit, der Augen erkennt und direkt darauf scharf stellt.

Keine Frage: Die Olympus OM-D E-M10 Mark III empfiehlt sich als sehr solides Einsteigermodell in die Micro-Four-Thirds-Klasse. Sogar als handliche Zweitkamera für Profis bietet sich die DSLM an. Für alle, die gern fotografieren und filmen, ist die neue Olympus-Kamera überaus attraktiv. Überzeugen Sie sich selbst!

UNSER FAZIT

- ➔ Gute Bildqualität, Touchscreen, UHD, schneller Autofokus
- ➔ Kein Spritzwasserschutz, Verzicht auf Mikrofoneingang



OLYMPUS OM-D E-M10 MARK III

Produkt	Produktname
UVP (Gehäuse / Kit 14–42 mm EZ)	649 Euro / 799 Euro

TECHNISCHE DATEN

Maximale Auflösung	4.608 x 3.456 Pixel
Effektive Pixel	15,9 Millionen
Sensor (Typ/Größe)	NMOS/17,3 x 13,0 mm
Bajonett/Crop-Faktor	MFT/2-fach
Tiefpassfilter/Bildstabilisator	•/•
Sucher (Art)	elektronischer Sucher
Bildfeldabdeckung/Vergrößerung (auf KB)	100 Prozent/0,61-fach
Display (Größe/Auflösung)	3,0 Zoll/1.040.000 Subpixel
Touchscreen/beweglich	•/•
Verschlusszeiten/Bulb	1/16.000–60 s/•
Kürzeste Blitzsynchronisation	1/4.000 s
ISO-Bereich (ohne/mit Erweiterung)	200–25.600/100–25.600
Weißabgleich	4 Presets/mit Kelvinstufen
Bildformate	JPEG, RAW, JPEG + RAW
Maximale Videoauflösung	2.160/30p
Video: manuelle Blende/ISO/ Fokuspunkt wählbar/AF-C	•/•/•/•
Blitz integriert/Leitzahl/ Blitzsynchronanschluss	•/8.2/–
WLAN/NFC/GPS	• (b/g/n)/–/–
Speichermedium (Schacht 1/2)	SDXC (UHS II)/–
USB/HDMI-Ausgang	2.0/microHDMI
Mikrofon-/Kopfhörerklinke	–/–
Akkutyp/Energie/Preis (ca.)	BLS-50/9,0 Wh/ca. 50 Euro
Gehäusematerial/abgedichtet	Metalllegierung/–
Abmessungen (B x H x T)	122 x 84 x 50 mm
Gewicht Body	414 g

MESSWERTE (GETESTET MIT OLYMPUS M.ZUIKO 2,8/60)

Auflösung bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	1.725/1.649/1.557/1.551/1.568/1.476 Lp/Bh
Rauschen am Monitor (VN1) bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	0,9/0,9/1,1/1,5/1,7/2,3 VN
Rauschen im Druck (VN3) bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	0,6/0,6/0,8/1,0/1,0/1,3 VN
Detailtreue bei ISO min/400/800/1.600/3.200/6.400	82/83/86/82/84/78 %
Auflösung Video in Lp/Bh bei niedriger/hohem ISO	759/785 Lp/Bh
Rauschen Video VN1/VN3	1,2/1,2 VN
Einschaltzeit mit man. Fokus	1,6 s
Serienbildgeschwindigkeit RAW/JPEG	8,5/8,6 B/s
Serienbildfolge RAW/JPEG	23/unbegrenzt
Anzahl Bilder (min./max.)	240/510
Anzahl Bilder Live-View (min./max.)	270/580

WERTUNG

Bildqualität	85	●●●●○
Ausstattung/Handling	83	●●●●○
Geschwindigkeit	80	●●●●○
Videoqualität	76	●●●●○
GESAMTWERTUNG *	82,70 %	●●●●○
Testurteil		GUT

Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Bildqualität: 45 Prozent, Ausstattung/Handling: 40 Prozent, Geschwindigkeit: 15 Prozent und Videoqualität: 15 Prozent.

**Atemberaubende
Detailschärfe:**

Mit dem neuen 65-mm-Makroobjektiv von Voigtländer bleibt kein Detail unentdeckt. Das Objektiv wurde speziell für aktuelle Kameras mit hoher Auflösung entwickelt.



SPITZENOPTIK DER EXTRAKLASSE

Voigtländer bietet Spitzenobjektive für digitale Kamerasysteme. Beim Kauf können Sie jetzt kräftig sparen.

Immer mehr Fotografen entdecken die „echte“ Fotografie wieder ganz neu für sich – und damit auch Voigtländer. Die erstklassigen Objektive der Marke vereinen exzellente Bildqualität mit der Freude an der Fotografie. Da verwundert es wenig, dass die Voigtländer-Fanggruppe immer stärkeren Zulauf erhält und inzwischen sehr breit aufgestellt ist. Zur photokina 2016 zeigte sich bereits deutlich, dass sich insbesondere auch wieder jüngere Fotografen für die manuellen Objektive interessieren. So stammten viele Einsendungen beim letztjährigen Fotowettbewerb von Nachwuchstalenten, und junge Profi-Fotografen wie Phillip Reeve, Peter Schön oder Bastian Kratzke nutzen Voigtlän-

Voigtländer

„Mit der Mehrwert-Aktion erhalten Sie einen Einkaufsvorteil von 50 Euro auf ausgewählte Voigtländer-Objektive.“

der für ihre eigene individuelle Bildsprache. Auch Blogger aus der ganzen Welt fragen bei Voigtländer inzwischen verstärkt nach Teststellungen an. Kein Zweifel: Voigtländer liegt im Trend.

Mit der Voigtländer Mehrwert-Aktion 2017 erhalten Fans im Zeitraum vom 4. November bis 31. Dezember 2017 einen Einkaufsvorteil von bis zu 50 Euro auf ausgewählte Objektive. Die Teilnahme ist unkompliziert: Einfach beim Fotofachhändler eines der Aktionsobjektive kaufen und je nach Modell einen Rabattgutschein für den nächsten Einkauf in Empfang nehmen. Adressen der teilnehmenden Händler auf der Voigtländer-Website:

www.voigtlaender.de

**VOIGTLÄNDER
65 MM/F 2
MACRO
APO-LANTHAR**

UVP:
999 Euro



Teilnahmebestimmungen der Mehrwert-Aktion 2017

- Die Teilnahme an dieser Aktion erfolgt ausschließlich zu den Teilnahmebedingungen.
- Die Aktion gilt für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.
- Beim Kauf eines der unten aufgelisteten Voigtlander-Objektive (oder Neuzugänge) erhalten Sie einen Rabatt auf Ihren nächstbesten Kauf.
- Der Rabatt gilt nur in Höhe von 50,- EUR.
- Der Rabatt gilt für das in der Aktion genannte Produkt.
- Die Einlösung des Rabatts erfolgt über den Händler.
- Die Teilnahme ist nur für den Kauf eines Voigtlander-Objektivs und einem Mindestbetrag von 50,- EUR möglich.

Mehrwert Aktion



Voigtlander-Linsen für Sony E-Mount

Außer dem 65 mm f/2 Macro Apo-Lanthar gibt es von Voigtlander noch fünf weitere Objektive für die spiegellosen Systemkameras von Sony (E-Anschluss):

- 10 mm f/5,6 Hyper Wide Heliar asphärisch
UVP: 1.199 Euro
- 12 mm f/5,6 Ultra Wide Heliar asphärisch III
UVP: 979 Euro
- 15 mm f/4,5 Super Wide Heliar asphärisch III
UVP: 849 Euro
- 40 mm f/1,2 Nokton asphärisch
UVP: 1.099 Euro
- VM 40 mm f/2,8 Heliar für Nah+ Systemadapter VM-E
UVP: 429 Euro

MESSERSCHARFER DETAIL-SPEZIALIST

VOIGTLÄNDER 65 MM F/2 MACRO APO-LANTHAR

Das neueste Highlight im Voigtlander-Line-up ist das lichtstarke 65 mm f/2 Macro Apo-Lanthar mit E-Mount-Anschluss für Sonys Vollformat-Systemkameras. Das handliche Hochleistungs-Makroobjektiv wurde speziell für hochauflösende Sensoren konstruiert und gilt schon jetzt als eines der besten Objektive in der Voigtlander-Geschichte. Bereits bei offener Blende bietet das mit zehn Blendenlamellen ausgestattete Objektiv eine bestehende optische Qualität, bei der mit einem exzellenten Bokeh gespielt werden kann. Seine Konstruktion aus zehn Linsenelementen in acht Gruppen garantiert eine sehr hohe Bildqualität über den gesamten Fokusbereich. Die Naheinstellgrenze liegt bei

nur 31 Zentimetern, wodurch sich ein maximaler Abbildungsmaßstab von 1:2 ergibt. Die drei farbigen Striche auf dem Objektiv symbolisieren seine apochromatischen Korrektureigenschaften, also die Korrektur auf drei statt nur zwei Farben. Durch sie werden Farbsäume (chromatische Aberrationen) nahezu vollständig vermieden. Richtig Spaß macht das Objektiv aufgrund seiner elektronischen Integration in das Sony-Alpha-System. So werden Entfernungs- und Brennweitendaten übertragen, die dem Fünf-Achsen-Bildstabilisator der Kamera die benötigten Informationen geben und bei der Fokussierung automatisch die Sucherlupe einblenden.

Ultrascharf: Außergewöhnliche Bildqualität



Spitzenmäßige Abbildungsleistung

Das 65-mm-Makro bietet bereits bei großer Blendenöffnung eine beeindruckende Bildschärfe. Jede der zehn Linsen im Innern des Objektivs ist mit einer hochwertigen Vergütung versehen, so dass sich die Bilder selbst bei schwierigen Gegenlichtsituationen durch hohe Kontraste und Brillanz auszeichnen.



Tiefe und Plastizität

Die Bilder zeigen eine faszinierende Tiefe. Strukturen werden außerordentlich plastisch wiedergegeben. Unwillkürlich entsteht so beim Betrachter der Eindruck, er könne in das Bild hineingreifen. Bei großer Blendenöffnung kommt dieser 3-D-ähnliche Effekt besonders gut zum Tragen.

NAH DRAN? **SUPER!**

In diesem Vergleichstest stellen wir Ihnen drei empfehlenswerte Supertele-Zooms vor und verraten, was diese Objektive besonders auszeichnet.



○ PANASONIC LUMIX GX8 ◀▶ 400 MM (KB) ⚙️ F/5,6 ⌚ 1/640 S ISO 3.200

Schnappschuss: Bei Freihandaufnahmen wie dieser hier ist der Bildstabilisator bei langen Brennweiten eine wichtige Stütze. Ein Einbeinstativ hilft zusätzlich.



PANASONIC LUMIX G VARIO 100–300 MM F/4–5,6 II POWER O.I.S

UVP 649 Euro

TECHNISCHE DATEN

Konstruiert für Sensorgröße/Bajonett	Four Thirds/Micro Four Thirds
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	200–600 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste/längste Brennweite)	4/5,6
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen/Gruppen	17/12
Blendenlamellen (Anzahl)	7
Naheinstellgrenze	1,5 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen/Gewicht	74 x 126 mm/520 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor/AF-MF-Schalter	•/–
Bildstabilisator	•
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokus-Skala (Entfernungsanzeige)	–
Bajonettanschluss/ mit Gummidichtung	Metall/•
Streulichtblende/Schutzbeutel, (-tuch) mitgeliefert	•/•

MESSWERTE (GETESTET AN OLYMPUS OM-D E-M5)

Vignettierung (offene Blende/2-fach abgeblendet)	
Kürzeste Brennweite	0,3/0,1 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,4/0,0 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,4/0,1 Blendenstufen

Verzeichnung	
Kürzeste Brennweite	0,50 %
Mittlere Brennweite	0,20 %
Längste Brennweite	0,20 %

Chromatische Aberration	
Kürzeste Brennweite	0,4 Pixel
Mittlere Brennweite	0,8 Pixel
Längste Brennweite	1,4 Pixel

Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	1.730/1.515 Lp/Bh (93%/81%)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.661/1.545 Lp/Bh (89%/83%)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	1.649/1.393 Lp/Bh (88%/75%)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.580/1.456 Lp/Bh (85%/78%)
Längste Brennweite (Offenblende)	1.562/1.416 Lp/Bh (84%/76%)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	1.431/1.295 Lp/Bh (77%/69%)

Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	1.730/1.649/1.562 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	1.696/1.632/1.520 Lp/Bh (98%/99%/97%)
AF-Genauigkeit: Mittelwert	1.565/1.442/1.373 Lp/Bh (90%/87%/88%)
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	69/171/144 Lp/Bh

WERTUNG	
Auflösung	86 ●●●●○
Objektivgüte	93 ●●●●●
Ausstattung	72 ●●●●○
Autofokus	86 ●●●●○
GESAMTWERTUNG *	85,60 ●●●●○
Testurteil	GUT

* Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

PANASONIC LUMIX G VARIO 100–300 MM F/4–5,6 II POWER O.I.S.

Viel Zoom zu einem fairen Preis

Mit Panasonics neuer Version des 100–300 mm ist die anspruchsvolle Tier- und Sportfotografie auch für Hobbyfotografen erschwinglich.

Panasonic verpasst dem Design des neu aufgelegten 100–300 mm einen modernen, wertigen Touch und ergänzt ein Feature, das dem Vorgänger noch fehlte: Das Lumix G Vario 100–300 mm f/4–5,6 II Power O.I.S. ist endlich gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet und ermöglicht nun Aufnahmen in der Natur, ohne dass der Fotograf beim ersten Anzeichen von Regen gleich ins Trockene flüchten muss.

Was die Brennweite betrifft, stellt das neue Superteile für das Micro-Four-Thirds-System selbst viele hochpreisige DSLR-Pendants in den Schatten. Rund 200–600 mm stehen zur Verfügung, wenn der Verlängerungsfaktor 2,0 für die Umrechnung auf das Kleinbildformat berücksichtigt wird. Die Lichtstärke fällt mit Blende f/4 bis f/5,6 durchschnittlich aus und setzt bei schwachem Licht hohe ISO-Stufen in der Kamera voraus – im Hinblick auf den fairen Preis von 649 Euro geht das aber vollkommen in Ordnung.

Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Im Labor wird deutlich, dass Panasonic an der Abbildungsleistung gearbeitet hat. Im Vergleich zum Vorgängermodell punktet die Neuauflage mit besseren Auflösungswerten bei kurzer und langer Brennweite. Zudem ist es ihnen gelungen, die Vignettierung bei Offenblende, also den Helligkeitsverlust vom Bildzentrum bis in die Ecken, über den gesamten Zoombereich zu optimieren. Betrug die Vignettierung des Vorgängers bei längster Brennweite und offener Blende beispielsweise noch eine ganze Blendenstufe, konnte die Abdunklung im neuen Modell auf nur noch 0,4 Blendenstufen verbessert werden. Die Krümmung gerader Linien am Bildrand ist höchstens bei kürzester Brennweite sichtbar. Mit Farbsäumen bei einer Breite von rund 1,4 Pixeln muss dagegen bei längster Brennweite gerechnet werden.

Der Autofokus agiert schnell und leise, bei mittlerer und längster Brennweite lag er allerdings hin und wieder daneben – ein kleines technisches Defizit, das allerdings die Leistung des Gesamtpakets in der Praxis nicht schmälert. Unter dem Strich weist das Objektiv von Panasonic ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf.

- **Enorme Zoomspanne**
- **Bildstabilisator**
- **Wetterfest abgedichtet**
- **AF mit leichten Schwächen**
- **Kein Zoom-Lock-Schalter**



FOTOS: GETTYIMAGES/TATYANA TOMSICKOVA (AUFJM.); SEBASTIAN BARSCH (3); CHIP STUDIOS (PORTRÄT); HERSTELLER (PRODUKTE)

OBJEKTIVE

Effektiv: Der eingebaute Bildstabilisator arbeitet zuverlässig und ermöglicht Freihandaufnahmen bei recht langen Belichtungszeiten.



SIGMA 100–400 MM F/5–6,3 DG OS HSM (C)

UVP 899 Euro

TECHNISCHE DATEN

Konstruiert für Sensorgröße/Bajonett	Kleinbild/Nikon F
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	150–600 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste/längste Brennweite)	5/6,3
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen/Gruppen	21/15
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	1,6 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen/Gewicht	86 x 182 mm/1.160 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor/AF-MF-Schalter	Ultraschall/•
Bildstabilisator	•
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokus-Skala (Entfernungsanzeige)	•
Bajonettschluss/mit Gummidichtung	Metall/•
Streichlichtblende/Schutzbeutel, (-tuch) mitgeliefert	•/-

MESSWERTE (GETESTET AN NIKON D800)

Vignettierung (offene Blende/2-fach abgebildet)	
Kürzeste Brennweite	1,0/0,1 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,7/0,3 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,9/0,2 Blendenstufen

Verzeichnung

Kürzeste Brennweite	0,90 %
Mittlere Brennweite	1,70 %
Längste Brennweite	1,80 %

Chromatische Aberration

Kürzeste Brennweite	0,4 Pixel
Mittlere Brennweite	0,6 Pixel
Längste Brennweite	0,3 Pixel

Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)

Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.121/1.747 Lp/Bh (90 %/74 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgebildet)	2.055 / 1.815 Lp/Bh (87 %/77 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.117 / 1.873 Lp/Bh (90 %/79 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgebildet)	2.018 / 1.901 Lp/Bh (86 %/81 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.044 / 1.682 Lp/Bh (87 %/71 %)
Längste Brennweite (2-fach abgebildet)	1.932 / 1.765 Lp/Bh (82 %/75 %)

Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)

Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.121/2.117/2.044 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.015/2.108/1.969 Lp/Bh (95 %/100 %/96 %)
AF-Genauigkeit: Mittelwert	1.959/1.962/1.773 Lp/Bh (92 %/93 %/87 %)
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	62/150/186 Lp/Bh

WERTUNG

Auflösung	89	●●●●○
Objektivgüte	90	●●●●●
Ausstattung	80	●●●●○
Autofokus	87	●●●●○
GESAMTWERTUNG*	87,50 %	●●●●○
Testurteil		GUT

* Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.



NIKON D810 195 MM (KB) F/5,6 1/160 S ISO 1.800



SIGMA 100–400 MM F/5–6,3 DG OS HSM (C)

Angenehm handlich

Das Telezoom aus Sigmas „C“-Serie bietet richtig viel Brennweite – und das bei kompakten Abmessungen.

- **Kompakt**
- **Bildstabilisator**
- **Anschluss abgedichtet**
- **Durchschnittliche Lichtstärke**
- **Schärfeabfall in den Bildecken**

Vollformatobjektive mit sehr telelastiger Brennweitenspanne fallen üblicherweise groß und voluminös aus. Sigma ist es gelungen, die Linsenkonstruktion eines 100–400er in ein Gehäuse zu packen, das sowohl kleiner als auch leichter gebaut ist als etwa gängige 70–200er-Telezooms mit einer Lichtstärke von f/2,8. Allerdings ist das Sigma mit einer offenen Blende f/5 bei Anfangsbrennweite und f/6,3 bei 400 Millimetern auch lichtschwächer. Das zieht bei schwachem Umgebungslicht schnell ISO-Werte von 1.600 und höher nach sich. Da Sigma mit dem 100–400er aber in erster Linie preisbewusste Fotografen im Blick hat, ist die Lichtstärke für rund 900 Euro wirklich angemessen. Sigma verbaut eine Gummidichtung am Metallbajonett, um Staubpartikel und Feuchtigkeit vom Kamerasensor fernzuhalten. Die von der „Contemporary“-Serie des Herstellers gewohnte glatte, mattschwarze Gehäuseoberfläche sieht sehr hübsch aus.

Um die kompakte Bauweise realisieren zu können, hat sich Sigma für ein ausfahrendes Zoom entschieden. Als Fotograf sollte man deshalb daran denken, dass bei zunehmender Brennweite auch eine Gewichtsverlagerung nach vorne eintritt. Gut gefällt uns die Möglichkeit, beim Zoomen zwischen zwei Herangehensweisen wählen zu können. Entweder dreht man am Zoomring oder man benutzt den Schiebemechanismus. Beide sind in der Handhabung praktisch und angenehm.

Tolle Leistung zum fairen Preis

Der Autofokus hat schnell und meist treffsicher sein Ziel gefunden. Um das Scharfstellen zu verfeinern, bietet Sigma auf dem Fokusschalter neben »MF« und »AF« zusätzlich die Option »MO« (Manual Override). In dieser Einstellung lässt sich der Autofokus durch ein Drehen am Fokusschalter manuell korrigieren.

Was die Abbildungsqualität betrifft, fällt sie durchaus beachtlich aus. Im Labor lassen sich nur leichte Auflösungschwächen in den Bildecken ausmachen. Wer im Telebereich Menschen und Tiere vor unscharfem Hintergrund freistellt, wird sich daran aber kaum stören. Bei offener Blende macht sich eine leichte Randabdunklung um rund eine Blendenstufe bemerkbar, die sich durch Abblenden aber schnell in den Griff bekommen lässt. Fazit: ein preislich sehr attraktives Tele-Zoomobjektiv für passionierte Tier- und Sportfotografen.





Vielseitig: Am unteren Brennweitenende um die 100–150 mm eignet sich das Supertele auch sehr gut für Porträtaufnahmen. Die Blende lässt sich aber nur bis f/4,5 öffnen.



SONY ALPHA 7R 118 (KB) F/5,0 1/125 S ISO 400

SONY FE 100–400 MM F/4,5–5,6 GM OSS

UVP	2.899 Euro
TECHNISCHE DATEN	
Konstruiert für Sensorgröße/Bajonett	Kleinbild/Sony E
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	150–600 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste/längste Brennweite)	4,5/5,6
Kleinste Blende	32
Konstruktion: Linsen/Gruppen	22/16
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	1,0 m
Filtergröße	77 mm
Abmessungen/Gewicht	94 × 205 mm/1.395 g
AUSSTATTUNG	
AF-Motor/AF-MF-Schalter	Ultraschall/•
Bildstabilisator	•
Objektivdaten werden übertragen	•
Fokus-Skala (Entfernungsanzeige)	–
Bajonettanschluss/mit Gummidichtung	Metall/•
Streichlichtblende/Schutzbeutel, (-tuch) mitgeliefert	•/–
MESSWERTE (GETESTET AN SONY ALPHA 7R II)	
Vignettierung (offene Blende/2-fach abgeblendet)	
Kürzeste Brennweite	0,5/0,4 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,4/0,2 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,5/0,3 Blendenstufen
Verzeichnung	
Kürzeste Brennweite	-0,10 %
Mittlere Brennweite	0,10 %
Längste Brennweite	0,10 %
Chromatische Aberration	
Kürzeste Brennweite	0,4 Pixel
Mittlere Brennweite	0,5 Pixel
Längste Brennweite	0,5 Pixel
Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)	
Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.405/2.275 Lp/Bh (94 %/89 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.440/2.231 Lp/Bh (95 %/87 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.364/2.177 Lp/Bh (92 %/85 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.293/2.257 Lp/Bh (89 %/88 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.380/2.258 Lp/Bh (93 %/88 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.284/2.172 Lp/Bh (89 %/85 %)
Autofokusleistung (kürzeste/mittlere/längste Brennweite)	
Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.405/2.364/2.380 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.405/2.339/2.331 Lp/Bh (100 %/99 %/98 %)
AF-Genauigkeit: Mittelwert	2.370/2.313/2.313 Lp/Bh (99 %/98 %/97 %)
AF-Genauigkeit: Standardabweichung	35/17/11 Lp/Bh
WERTUNG	
Auflösung	94 ●●●●●
Objektivgüte	99 ●●●●●
Ausstattung	83 ●●●●○
Autofokus	98 ●●●●●
GESAMTWERTUNG *	93,90 % ●●●●●
Testurteil	SEHR GUT

SONY FE 100–400 MM F/4,5–5,6 GM OSS

Leistungsstarker Zoombolide

Das erste Supertele der „G Master“-Serie kann mit überragenden Messwerten punkten.

Sony bewirbt das FE 100–400 mm als „kompakt, leicht und mobil“. Diese Aussage trifft durchaus zu, wenn das Supertele als das betrachtet wird, was es eben ist: ein extrem brennweitenstarkes Objektiv, konstruiert für Sony-E-Kameras mit Vollformatsensoren. Wird das Objektiv allerdings in der Praxis an eine Sony Alpha 7R II angesetzt, dann bleibt ein Schmunzeln nicht aus. In dieser Kombination wirkt das Objektiv doch recht groß und schwer. Es scheint, als wolle sich die kompakte Vollformat-DSLM hinter dem Glasboliden verstecken.

Erstklassiges Supertele in allen Belangen

Das 100–400 mm überzeugt mit einer hervorragend guten Verarbeitung und nützlichen Ausstattungsmerkmalen wie den drei Fokus-Stopp-Tasten, um die Schärfe trotz nachführender Fokussierung an einem bestimmten Punkt zu halten. Lässt man die Stopp-Taste los, greift der Autofokus wieder normal ein. Hilfreich ist außerdem ein schmaler Ring, der den Widerstand beim Zoomen festlegt. Steht er auf »Smooth«, ist die Zoombewegung sehr leichtgängig eingestellt. In der »Tight«-Stellung geht die Bewegung schwerfälliger von der Hand. Beim Transport fungiert die »Tight«-Position wie eine Art Zoom-Lock und verhindert ein ungewolltes Ausfahren des Objektiv-Tubus. Diese erweist sich als durchaus praktisch, wenn man Beschädigungen vermeiden will. Als kleines, aber nützliches Feature lässt sich die Stativschelle, die unten herausragt, mit wenigen Handgriffen lösen. Dadurch kann das Supertele platzsparender in der Fototasche untergebracht werden.

Von der Auflösung über die Objektivgüte bis hin zum Autofokus: Im Testlabor beweist das Sony 100–400 mm seine Klasse und begeistert mit sehr guten Messwerten. Selbst bei längster Brennweite wird im Bildzentrum eine Schärfleistung von mehr als 90 Prozent erreicht. Darüber hinaus fällt die gemessene Auflösung von der Bildmitte bis in die Ecken über den gesamten Zoombereich kaum ab. Typische Abbildungsfehler treten kaum auf, und der Autofokus macht einen hervorragenden Job. Er arbeitet nicht nur schnell und leise, sondern trifft auch über den gesamten Brennweitenbereich meist sehr genau sein Ziel.

- ➡ **Kaum Abbildungsfehler**
- ➡ **Top Schärfe**
- ➡ **Klasse Autofokus**
- ⬇ **An einer Alpha 7 bzw. 9 recht groß und schwer**
- ⬇ **Hoher Preis**



* Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Die erreichten Punkte beziehen sich nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

SPECIAL EISKALTE MOTIVE

Frostige Temperaturen, Schneekristalle und Eiszapfen – die kalte Jahreszeit bietet viele interessante Motive. Wir geben Tipps, wie Sie den Winter fotografisch voll ausreizen können.

IN DER
NÄCHSTEN
AUSGABE



TEST NIKON D850

45-Megapixel-Vollformatsensor, bis zu neun Bilder pro Sekunde, 4K-Video – auf dem Papier überzeugt die neue Profi-DSLR. Doch warten Sie erst die Testergebnisse ab!



FOTOSCHULE GENIALE TRICKS

Eine Tasse, eine Kamera und etwas Licht. Spektakuläre Fotos können so einfach sein. Wie Sie diese und andere tolle Fotoideen selbst umsetzen können, verraten wir im nächsten Heft.

FOTOS I. UZS V. O.: GETTY IMAGES/WESTHOFF; DIGITAL CAMERA MAGAZINE/FUTURE PUBLISHING LTD./GILES ANGEL (2); NIKON

Impressum

Verlag und Produktion:

CHIP Communications GmbH,
St.-Martin-Straße 66, 81541 München

Geschäftsführung: Thomas Koelzer (CEO),
Philipp Brunner (COO)

Die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse
lauten wie folgt: Alleinerbeinhabende ist
die Burda Tech Holding GmbH mit Sitz in der
St.-Martin-Straße 66, 81541 München

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Josef Reitberger
Art Director: Stephanie Schönberger
Projektmanagement: Anja Bethge
Head of Distribution & Marketing:
Marion von Nell

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

AdTech Factory GmbH & Co. KG, Christoph Claus
Anzeigenverkauf: Erik Wicha, Director Sales,
Telefon: +49 89 7 46 42-326, ewicha@chip.de

Herstellung:

Frank Schormüller,
Vogel Business Media GmbH & Co. KG,
97064 Würzburg

Druck: Vogel Druck- & Medienservice,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg

Im Auftrag von:

RINGFOTO GmbH & Co.

ALFO Marketing KG

Benno-Strauß-Str. 39

90763 Fürth

Fünf für drei

Sie entscheiden, was Sie lesen möchten!

- ✓ Bezahlen Sie drei und Sie erhalten fünf Hefte.
- ✓ Versandkostenfreie Lieferung
- ✓ Wir informieren Sie per Mail über die Neuerscheinungen.

5 x CHIP
Sonderhefte
Ihrer Wahl
zum Sparpreis



Bestellen Sie jetzt **fünf Hefte für nur 29,90 Euro** und sparen Sie **20 Euro** im Vergleich zum Einzelkauf. Sie erhalten fünf CHIP Sonderhefte Ihrer Wahl zum Sparpreis und zudem noch versandkostenfrei! Ideal auch als Geschenk.



Jetzt bestellen.
www.chip-kiosk.de/sohe-abo

SONY



α 7_R II

Vollformat neu definiert

Der weltweit erste* rückseitig belichtete EXMOR™ R CMOS-Vollformatsensor mit 42,4 Megapixeln, einer ISO-Empfindlichkeit von bis zu 102.400, 5-Achsen-Bildstabilisator und hochpräziser interner 4K Videoaufzeichnung.

Die **α 7_R II** von Sony.

4K

*Stand 10. Juni 2015: Im Vergleich zu anderen Systemkameras mit einem 35 mm Vollformat-Sensor.

„Sony“, „α“ und ihre Logos sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Sony Corporation. Alle weiteren Logos und Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.
© Copyright 2017 Sony Europe Limited. Alle Rechte vorbehalten.